

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **61 (1943)**

Heft 221

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern  
Mittwoch, 22. September  
1943

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Mercredi, 22 septembre  
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,  
angesehen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61<sup>me</sup> année

Paraît tous les jours,  
le dimanche et les jours de fête exceptés

N<sup>o</sup> 221

**Redaktion und Administration:**  
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementpreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

**Rédaction et Administration:**  
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Règle des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N<sup>o</sup> 221

## Inhalt — Sommaire — Sommario

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registres du commerce. Registro di commercio. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 105209—105235. Käsereigenossenschaft Brandösch, Gemeinde Trub.

### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 L/43 der Preiskontrolle des EVD über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Oktober 1943. Prescriptions n<sup>o</sup> 496 L/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix maximums de denrées rationnées en octobre 1943.

Fabrikverkaufspreise für Handstrickgarne. Prix de fabrique des fils à tricoter à la main. Prezzi di fabbrica di filati di maglieria a mano.

Postverkehr mit und über Italien. Service postal avec l'Italie et en transit par ce pays. Servizio postale con l'Italia e gli Stati in transito.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bezw. am Freitag um 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstr. 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

### Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(LP. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Genève

Office des faillites, Genève

(815)

Failli: Scherer Hermann, cafetier, Rue de la Servette 14, à Genève. L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté. Sont également déposés l'état des revendications et l'inventaire contenant la liste des objets de stricte nécessité. Les recours et demandes de cession doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

### Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich

Konkursamt Horgen

(816)

Das Konkursverfahren über Lironi Emiro, geb. 1898, von Caneggio (Kanton Tessin), Gemüse en gros, jetzt Maurer, wohnhaft Einsiedlerstrasse 96, Horgen (zugleich Kollektivgesellschaft der Firma Lironi & Mettler in Liq., Handel in Südfrüchten und Landesprodukten en gros und en detail, im Stocker, Horgen), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Horgen, vom 16. September 1943, als geschlossen erklärt worden.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. F. 304, 317.)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ct. Ticino

Pretura di Mendrisio

(817)

La Pretura di Mendrisio avverte di aver fissato l'udienza per la discussione del concordato proposto dalla signora vedova

Dattola Giovanna,

in Mendrisio, per il giorno di lunedì 18 ottobre 1943, alle ore 8.30.

Mendrisio, 20 settembre 1943.

Per la Pretura di Mendrisio:

A. Colombara, segretario-aggiunto.

## Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. September 1943.

Immobilien-Verwertungs-Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 183 vom 7. August 1941, Seite 1553). Diese Gesellschaft hat am 5. Juli 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aenderung erfahren: Die Gesellschaft bezweckt die Verwaltung, Bewirtschaftung und Wiederveräußerung der Liegenschaften samt Zugehör der ehemaligen «Motorwagenfabrik Arbenz A. G.», in Albisrieden.

18. September 1943.

J. Baumann & Co., Kosmetische Produkte, Kommanditgesellschaft, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1409). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «M. Giger, vorm. J. Baumann & Co., Kosmetische Produkte», in Zürich, übernommen.

18. September 1943.

M. Giger, vorm. J. Baumann & Co., Kosmetische Produkte, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Marie Giger, von Entlebuch (Luzern), in Zürich 3. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «J. Baumann & Co., Kosmetische Produkte», in Zürich 3. Fabrikation von und Handel mit kosmetischen Produkten, Tätigung von Fabrikations- und Handelsgeschäften jeder Art. Badenerstrasse 359.

18. September 1943.

«Transita», Handels G. m. b. H., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 142 vom 22. Juni 1943, Seite 1410), Betrieb von Handelsgeschäften aller Art usw. Dr. Gregor Kunz-Hupfer ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 5000 ist an den Gesellschafter August Schaub-Renk übergegangen. Es besteht nun nur noch eine einzige Stammeinlage. Deren Betrag macht Fr. 20 000 aus. Sie gehört dem einzigen Gesellschafter August Schaub-Renk. Die Statuten wurden am 18. März 1943 entsprechend geändert. August Schaub-Renk hat seine Stammeinlage von Fr. 20 000 an den neuen Gesellschafter Max Schurter-Hug, von Bachenbühlach, in Basel, abgetreten. August Schaub-Renk ist nicht mehr Gesellschafter. Er ist auch nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen. Alleiniger Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der neue Gesellschafter Max Schurter-Hug. Am 16. August 1943 sind die Statuten revidiert worden. Die eingetragenen Tatsachen sind dadurch nicht geändert worden.

18. September 1943.

Verlagsanstalt Buchdruckerei Konkordia Winterthur, Genossenschaft, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 98 vom 28. April 1939, Seite 885). Die Unterschrift von Franz Joseph Betz ist erloschen.

18. September 1943. Photographische Vergrößerungen usw.

Leiser Jakobowitz, in Zürich (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1934, Seite 1530), photographische Vergrößerungen usw. Die Firma verzeigt als neues Geschäftslokal: Rötelstrasse 32.

18. September 1943. Handel in Herren- und Damenkleidern.

H. Degenhardt, in Zürich (SHAB. Nr. 248 vom 22. Oktober 1941, Seite 2095), Handel in Herren- und Damenkleidern. Ueber den Inhaber dieser Einzel-firma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. August 1943 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 HRegV. von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

6. August 1943. Bar.

Heinz Blaser, in Bern, Betrieb des Restaurants Ka-We-De (SHAB. Nr. 195 vom 13. Juni 1938, Seite 1306). Der Inhaber hat den Betrieb des Restaurants Ka-We-De aufgegeben, betreibt nunmehr eine Bar unter der Firma Heinz Blaser-Bar und verzeigt als neues Domizil: Kornhausplatz 1, Zeitglockenlaube 6.

17. September 1943. Verwertung von Erfindungen.

Neutralisator A. G., in Bern, Verwertung von Erfindungen aller Art, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1939, Seite 118). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 215 vom 15. September 1943, Seite 2066) im Handelsregister von Bern von Amtes wegen gelöscht.

17. September 1943. Mercerie usw.

Boris Chasan, in Bern, Damen-, Herren- und Kinderartikel, Mercerie und Bonneterie (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1931, Seite 1665). Neue Geschäftsnatur: Bekleidung und Wäsche sowie Bedarfsartikel. Neue Enseigne: Magazin zur Volkshaus-Passage. Neues Geschäftsdomizil: Schützen-gässchen 5.

18. September 1943.

Baugenossenschaft Murtenstrasse Bern, in Bern (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1938, Seite 1710). Die Genossenschaft hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. Juli 1943 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation der Gesellschaft vollständig durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

**Bureau Biel**

17. September 1943. Restaurant.

**Otto König**, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist **Otto König**, von Deisswil, in Biel. Betrieb des Café du Brésil, Veresiusstrasse 11.

18. September 1943. Café, Tea-room.

**Rudolf Weber**, in Biel (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2779), Tea-room, Café Brésil. Die Firma wird abgeändert in **Rio Weber**. Der Geschäftszweck wird nun wie folgt umschrieben: Café-restaurant, Tea-room, Grill-room, Pension. Neues Geschäftsdomizil: Veresiusstrasse 15.**Bureau Blankenburg (Bezirk Obersimmental)**

17. September 1943.

**Bergbau Schwarzenmatt A.G.**, in Boltigen i.S. (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1942, Seite 930). Dr. Walter Stooß ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als neues Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt Dr. Hans Lehmann, von Meilen, in Arlesheim. Er zeichnet mit sämtlichen übrigen Verwaltungsräten kollektiv je zu zweien. Präsident des Verwaltungsrates ist **Othmar Gerster**, von Laufen, in Binningen, Vizepräsident **Ernst Probst**, von und in Basel.**Bureau Büren a. d. A.**

18. September 1943. Zimmerei, Maurergeschäft usw.

**Jean Bernasconi**, in Pieterlen. Inhaber dieser Firma ist **Jean Bernasconi**, von Chiasso (Tessin), in Pieterlen. Zimmerei, Schreinerei, Maurerei.**Glarus — Glaris — Glarona**

20. September 1943.

**Wohlfahrtsfond der Firma F. Hefti & Co. A.G.**, in Hätzingen (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1767). Die Prokura von **Balthasar Streiff** ist erloschen.

20. September 1943.

**Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft**, mit Sitz in Glarus, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 302 vom 22. Dezember 1939, Seite 2542). Aus dem Verwaltungsrat ist **Fridolin Luchsinger senior** infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei **Fridolin Luchsinger junior**, in der Bleiche.

20. September 1943. Beteiligungen usw.

**Tresor-Aktien-Gesellschaft**, in Glarus (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1401), Erwerbung, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen und Wertschriften in irgend welcher Art bei industriellen Unternehmungen im In- und Ausland sowie Titel- und Vermögensverwaltung von Geschäftsfirmen und Privatpersonen. Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei **Frau Dr. Christine Gallati-Dinner**, Hauptstrasse.

20. September 1943.

**Pressa Verlags-Aktien-Gesellschaft**, in Glarus (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1939, Seite 1401). Das Rechtsdomizil befindet sich nun bei **Frau Dr. Christine Gallati-Dinner**, Hauptstrasse.

20. September 1943. Bäckerei, Konditorei.

**Fritz Märchy-Hauser**, in Näfels. Inhaber der Firma ist **Fritz Märchy-Hauser**, von Steinerberg (Schwyz), in Näfels. Bäckerei und Konditorei.**Zug — Zoug — Zugo**

9. September 1943.

**J. Werner, Bürstenfabrikation**, in Zug. Inhaber der Firma ist der mit seiner Ehefrau in gesetzlicher Gütertrennung lebende **Julius Werner**, von Beggingen (Schaffhausen), in Zug. Fabrikation von Bürsten und Haushaltensartikeln. Baarerstrasse 43.

20. September 1943.

**Hans Andermatt, Mass- & Konfektionsgeschäft**, in Baar (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1931, Seite 2730). Die Firma wird infolge Wegfalls der Eintragspflicht im Handelsregister gelöscht.**Solothurn — Soleure — Soletta****Bureau Ollen-Gösgen**

18. September 1943.

**Stadtmünster Olten A.G.**, in Olten (SHAB. Nr. 203 vom 30. August 1940, Seite 1574). Aus dem Verwaltungsrat sind **Werner Hagmann**, Vizepräsident, **Emil Hess** und **Frieda Vögeli-Kunz** ausgetreten und deren Unterschriftenrechte damit erloschen. Ferner ist **Paul Siegenthaler** ausgetreten. Dieser führte die Unterschrift nicht. Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt **Adrien Sudan**, von Broe, in Olten. Er zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Das nicht zeichnungsberechtigte Verwaltungsratsmitglied **Dr. Peter Conradin von Planta** führt nunmehr ebenfalls Kollektivunterschrift zu zweien. Vizepräsident ist nun **Walter Linder**.**Basel-Stadt — Bale-Ville — Basiëa-Città**

14. September 1943. Cartonage.

**Willy Markowitsch**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 220, Seite 1834), Cartonagefabrikation. Der Inhaber dieser Einzelfirma lebt mit seiner Ehefrau **Jetty**, geb. **Zontak**, in Gütertrennung.

14. September 1943. Comestibles.

**Flaminio Medici**, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 184, Seite 1831), Handel in Comestibles. Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

14. September 1943. Lebens- und Futtermittel usw.

**Technocom A.G.**, in Basel (SHAB. 1943 II, Nr. 176, Seite 1755), Patente usw. In der Generalversammlung vom 8. September 1943 wurden die Statuten geändert. Die Firma lautet nunmehr **Allmentari A.G.** Zweck der Gesellschaft ist nun: Fabrikation von und Handel in Lebens- und Futtermitteln, Agrar- und Rohprodukten aller Art sowie in Chemikalien, Erwerb, Verwertung und Verwaltung von Patenten auf chemischem und technischem Gebiet und Vertretungen in diesen Branchen.

15. September 1943. Vertretungen.

**Helene Jacot**, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist **Helene Frieda Jacot**, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Gundeldingerstrasse 443.

15. September 1943. Buchdruckerei usw.

**Karl Werner**, in Basel (SHAB. 1938 I, Nr. 3, Seite 21), Buchdruckerei usw. Diese Einzelfirma ändert die Geschäftsnatur ab in Buchdruckerei, Verlag, Kalenderfabrik. Die Prokura des **Karl Hepting** ist erloschen. Kollektivprokura wird erteilt an **Karl Martin Werner**, von und in Basel, und **Karl Alder**, von Küssnacht (Zürich), in Bottmingen.

15. September 1943. Drogen usw.

**Lehner, Sueur & Cie.**, Kommanditgesellschaft in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 182, Seite 1820), Drogen usw. Zu einem weiteren Einzelprokuristen wurde ernannt **Adolf Ammann**, von und in Basel.

15. September 1943.

**Nährmittel-Werk Basel A.G.**, in Basel (SHAB. 1943 II, Nr. 174, Seite 1734). **Alfred Hatz-Martinelli** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift als Verwaltungsrat und als Direktor ist erloschen.

16. September 1943. Wirtschaft.

**Camille Drexler-Hiss**, in Basel (SHAB. 1930 II, Nr. 180, Seite 1650), Wirtschaftsbetrieb. Das Domizil dieser Einzelfirma wurde verlegt nach **Klingental 20**.

16. September 1943. Berg- und Hüttenprodukte usw.

**Emil Floesser Aktiengesellschaft (Emil Floesser Société Anonyme) (Emil Floesser Company Ltd.)**, mit Sitz in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 14. September 1943 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Import, Export, Handel und Verarbeitung sowie Veredelung von Berg- und Hüttenprodukten, ferner Erwerb und Beteiligung an gleichgearteten oder dem Zweck der Firma dienenden Gesellschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200 000, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: **Dr. Theodor Simon**, Präsident, und **Emil Floesser**, Delegierter, beide von und in Basel. Sie zeichnen zu zweien. Domizil: Greifengasse 23.

17. September 1943. Rohmaterial für Hutindustrie.

**J. Schweig**, in Basel (SHAB. 1942 II, Nr. 272, Seite 2667), Rohmaterial für Hutindustrie. Das Domizil dieser Einzelfirma wurde verlegt nach **Eisengasse 16**.**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

17. September 1943. Mercerie, Passementerie.

**Schneider-Staub**, in Schaffhausen, Spezialgeschäft für Mercerie und Passementerie (SHAB. Nr. 267 vom 15. November 1937, Seite 2526). Die Firma wird infolge Verkaufs des Geschäftes gelöscht.

17. September 1943. Bijouteriewaren usw.

**Ernst Arbenz**, in Schaffhausen, Fabrikation von Bijouteriewaren « Goldwaren » und Handel en gros und en détail mit Gold- und Silberwaren (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1938, Seite 1759). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

17. September 1943. Gold- und Silberwaren usw.

**F. Furrer-Jacot, vorm. E. Arbenz**, in Schaffhausen. Inhaber der Firma ist **Fritz Furrer-Jacot**, von Hettlingen, in Neuhausen am Rheinfall. Die Firma erteilt Einzelprokura an **Lilli Furrer**, von Hettlingen, und **Fritz Reschek**, von Neuhausen am Rheinfall, beide in Neuhausen am Rheinfall. Fabrikation von Bijouteriewaren und Handel en gros und en détail mit Gold- und Silberwaren. Vordergasse 66/Sporrengasse 1.

17. September 1943.

**Möbelhaus Hans Welti**, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 171 vom 24. Juli 1941, Seite 1438). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « Möbelhaus Zimmermann & Co. », in Schaffhausen, übernommen.

17. September 1943.

**Möbelhaus Zimmermann & Co.**, in Schaffhausen. **Josef Zimmermann** und dessen Ehefrau **Hedwig Zimmermann-Tütsch**, beide von Döttingen und wohnhaft in Zürich, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 13. September 1943 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma « Möbelhaus Hans Welti », in Schaffhausen, übernommen hat. Handel mit Möbeln und Vorhängen. Vordergasse 30.

20. September 1943. Kolonialwaren.

**Frau Barbara Hess**, in Stein am Rhein, Kolonialwarenhandlung (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1848). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft « Geschw. Hess », in Stein am Rhein, übernommen.

20. September 1943. Kolonialwaren usw.

**Geschw. Hess**, in Stein am Rhein. **Willi Hess**, **Max Hess** und **Martha Hess**, diese drei in Stein am Rhein, und **Anna Hess**, in Hemishofen, alle von Volketswil, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1943 beginnt und Aktiven und Passiven der gelöschten Firma « Frau Barbara Hess », in Stein am Rhein, übernimmt. Handel mit Kolonialwaren, Landesprodukten, Mineralwassern und Süssmost. « Zum Schäfli ».

20. September 1943. Hotel.

**August Widmer jun.**, in Neuhausen am Rheinfall, Betrieb des Hotels Bellevue (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1940, Seite 1630). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.**Appenzell ARH. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.**

18. September 1943. Autotransporte usw.

**Fisch & Marugg G.m.b.H.**, in Teufen (SHAB. Nr. 181 vom 7. August 1942, Seite 1812). Die Stammeinlage des Gesellschafters **Mathias Marugg**, von Fläsch, in Bad Ragaz, ist um Fr. 1000, d. h. von Fr. 20 000 auf Fr. 21 000 erhöht worden. Das gesamte Stammkapital beläuft sich nun auf Fr. 23 000 (bisher Fr. 22 000). Zweck der Gesellschaft ist nun die Durchführung von Autotransporten aller Art sowie Vermietung von Personen- und Transportlastautos. In der Generalversammlung vom 11. September 1943 sind die Statuten entsprechend abgeändert worden.

18. September 1943. Metzgerei, Gastwirtschaft.

**C. Bruggmann**, in Herisau, Metzgerei und Gastwirtschaft (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2155). Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

## St. Gallen — St-Gall — San Gallo

16. September 1943. Elektro-Heizwicklungen.  
**Frau M. Wäpse**, Fabrikation von und Handel mit Elektro-Heizwicklungen, in St. Gallen (SHAB. Nr. 214 vom 15. September 1942, Seite 2079). Diese Firma ist infolge Gründung einer Kommanditgesellschaft erloschen.

16. September 1943.  
**Wäpse & Co. Elektro-Apparatebau**, in St. Gallen. Margrit Wäpse-Zwickl, von Oberhelfenschwil, in St. Gallen, und Anny Züst, von Wolfhalden, in Rheineck, haben unter obiger Firma eine Kommanditgesellschaft gegründet, welche am 25. August 1943 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Margrit Wäpse-Zwickl. Kommanditistin ist mit Zustimmung des Ehemannes Anny Züst. Die Kommandite von Fr. 1000 ist bar und völlig einbezahlt. Fabrikation elektrischer Apparate. Burgstrasse 31.

16. September 1943.  
**Martin Karli, Gasthof & Metzgerei z. Hirschen**, in Thal. Inhaber dieser Firma ist Martin Karli, von Zufikon (Aargau), in Thal. Gasthof und Metzgerei. Hauptstrasse.

16. September 1943.  
**Privatklinik Notkerianum des Institutes Menzingen**, Zweigniederlassung in St. Gallen, Verein (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1940, Seite 1106), mit Hauptsitz in Menzingen. Die bisherige Filialleiterin Sr. M. Regina Michel ist ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Filialleiterin gewählt Sr. Sonya Maria Bossert, von Luzern, in St. Gallen. Sie führt Einzelunterschrift.

16. September 1943. Zwirnerei, Weberei usw.  
**Albrecht & Morgen**, Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 38 vom 14. Februar 1941, Seite 308), Zwirnerei und Weberei; Handel mit Geweben, mit Hauptsitz in Rütli (Zürich). Einzelprokura wurde erteilt an Cecilia Pöll, von und in Winterthur.

16. September 1943. Silberwaren, Metallwaren.  
**Krels & Cie. Argenta**, in Lugano, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 297 vom 21. Dezember 1942, Seite 2891). Diese Gesellschaft hat ihren Sitz nach Bruggen-St. Gallen verlegt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Johanna Krels, geb. Moser, von Roggwil (Thurgau), in Bruggen-St. Gallen. Kommanditär mit dem bar und voll einbezahlten Betrage von Fr. 32 000 ist Hans Kunz, von St. Gallen, in Bruggen-St. Gallen. Die Gesellschaft hat begonnen am 1. Dezember 1942. Silber- und Metallwarenfabrik; Spezialfabrikation für Hotel und Haushalt. Zürcherstrasse 204 c.

16. September 1943.  
**Jakob Brägger Zimmermeister**, in Wattwil (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1935, Seite 594). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. September 1943. Gärtnerei usw.  
**Albert Kutz**, in Ebnat, Gärtnerei und Blumengeschäft; Friedhofsgärtnerei (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1936, Seite 2135). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

16. September 1943. Mercerie usw.  
**Louise Eugster-Rohner**, in Rebstein, Mercerie, Bonneterie und Haushaltartikel (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1930, Seite 1484). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

## Aargau — Argovie — Argovia

17. September 1943.  
**Milchgenossenschaft Elffingen**, in Elffingen (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 760). In den Generalversammlungen vom 19. Juni und 31. August 1943 wurden neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten beschlossen. Gegenüber den früher veröffentlichten Bestimmungen sind folgende Änderungen hervorzuheben: Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder, die Förderung der bäuerlichen Berufsbildung und die Ausbreitung und Vertiefung genossenschaftlicher Gesinnung in der ländlichen Bevölkerung. Sie sucht ihren Zweck insbesondere zu erreichen durch: a) Vermittlung von preiswürdigen und guten Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs; b) möglichst vorteilhafte Verwertung von Milch und andern Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes; c) gemeinsame Benützung landwirtschaftlicher Maschinen; d) Veranstaltung von Kursen und Vorträgen; e) grundsätzliche Unterstützung aller genossenschaftlichen Bestrebungen. Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Tätigkeit der Genossenschaft im Rahmen ihres statutarischen Zweckes erweitert werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Daneben besteht neu die unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch öffentlichen Anschlag oder durch Ausläuten durch den Weibel. Adolf Büchli ist als Verwalter und Vorstandsmitglied zurückgetreten und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand und als Verwalter gewählt Paul Büchli, von und in Elffingen. Er führt Einzelunterschrift.

17. September 1943. Mass- und Konfektionsgeschäft.  
**Jakob Rehmund**, in Bremgarten, Mass- und Konfektionsgeschäft (SHAB. Nr. 228 vom 30. September 1926, Seite 1723). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. September 1943. Mass- und Konfektionsgeschäft.  
**Rehmund**, in Bremgarten. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Rosa Rehmund-Keusch, von Kallern, in Bremgarten. Mass- und Konfektionsgeschäft. Marktgasse 84.

17. September 1943. Zigarren- und Tabakfabrik.  
**Eugen Peters Erben vorm. St. Peters Söhne**, in Boniswil, Zigarren- und Tabakfabrik (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1943, Seite 1849). Der Kollektivgesellschaftlicher Eugen Peter ist volljährig.

17. September 1943.  
**Bäckermeister-Verein des Bezirks Muri**, Genossenschaft, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Muri (SHAB. Nr. 248 vom 28. Oktober 1933, Seite 2472). Josef Huwiler ist als Aktuar und Kassier zurückgetreten, verbleibt aber weiterhin als Beisitzer im Vorstand. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar und Kassier wurde gewählt Josef Hofmann, von Weggis, in Boswil. Er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten.

17. September 1943. Torfbetrieb.  
**Eduard Bucher**, in Besenbüren. Inhaber dieser Firma ist Eduard Bucher, von Beinwil bei Muri, in Besenbüren. Torfbetrieb.

17. September 1943. Hotels.

**Familie Fr. Schmid-Bütikofer**, in Rheinfelden, Betrieb der Hotels Solbad Schwanen und Solbad Ochsen (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1939, Seite 912). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

17. September 1943. Badhotel-Solbad.  
**Frau M. Schmid-Bütikofer**, in Rheinfelden. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Marie Schmid-Bütikofer, von und in Rheinfelden. Badhotel-Solbad Schwanen.

17. September 1943. Badhotel-Solbad.  
**Fr. Schmid-Tschantré**, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Fritz Schmid-Tschantré, von und in Rheinfelden. Badhotel-Solbad und Restaurant Ochsen.

17. September 1943. Torfausbeutung.  
**Karl Schriber Landw.**, in Besenbüren. Inhaber dieser Firma ist Karl Schriber, von und in Besenbüren. Torfausbeutung.

17. September 1943. Metzgerei.  
**Fritz Früh**, in Brugg. Inhaber dieser Firma ist Fritz Früh, von Teufen, in Brugg. Metzgerei. Alte Zürcherstrasse 8.

17. September 1943.  
**Brauerei Feldschlösschen**, Aktiengesellschaft, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 81 vom 8. April 1940, Seite 648). Die an Sebastian Schaffner erteilte Prokura ist erloschen.

17. September 1943.  
**Aktiengesellschaft Liewen und Co. Cigarrenfabriken**, Rheinfelden, in Rheinfelden (SHAB. Nr. 116 vom 19. Mai 1938, Seite 1123). Die an Ernst Brenner erteilte Prokura ist erloschen.

17. September 1943. Garne usw.  
**Schaub & Cie.**, in Zofingen, Fabrikation und Handel mit Garnen, Strick- und Wirkwaren aller Art (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1794). Heinrich Kunz hat seine Kommanditeinlage von Fr. 10 000 auf Fr. 60 000 erhöht. Diese Erhöhung ist geleistet durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Distretto di Mendrisio

18 settembre 1943. Spedizioni.  
**Transexpress S.A.**, in Chiasso, gestione ed esercizio di una casa di spedizioni (FUSC. del 16 marzo 1943, N. 62, pagina 595, e del 20 marzo 1943, N. 66, pagina 636). Come da processo verbale autentico della sua assemblea generale del 13 settembre 1943, la società ha deciso di fare la fusione con la società anonima «Transropa S.A.», con sede in Chiasso (FUSC. del 9 novembre 1942, N. 261, pagina 2562), la quale assume a titolo universale attivo e passivo della «Transexpress S.A.» conformemente alle disposizioni dell'articolo 748 CO. e secondo il bilancio in data 31 maggio 1943. La «Transexpress S.A.» è sciolta.

18 settembre 1943. Trasporti, spedizioni.  
**Transropa S.A.**, in Chiasso, trasporti e spedizioni in specie, i trasporti internazionali e le transazioni inerenti (FUSC. del 9 novembre 1942, N. 261, pagina 2562). Come da processo verbale autentico della sua assemblea generale del 15 settembre 1943, la società ha deciso la fusione con la «Transexpress S.A.», in Chiasso (FUSC. del 16 marzo 1943, N. 62, pagina 595, e del 20 marzo 1943, N. 66, pagina 636) assumendo attivo e passivo della «Transexpress S.A.» conformemente all'articolo 748 CO. e secondo il bilancio al 31 maggio 1943, da quale risulta che i fr. 50 000 di capitale sociale versato sono interamente coperti da fr. 50 000 figuranti all'attivo del bilancio stesso. Questa cessione accettata per la somma di fr. 50 000 ha luogo mediante la consegna agli azionisti della «Transexpress S.A.» di 100 azioni al portatore di fr. 500 ciascuna, interamente liberate, della «Transropa S.A.». Nella stessa assemblea la società ha deciso: 1. di aumentare il suo capitale sociale da fr. 80 000 a fr. 145 000 con l'emissione di 130 azioni al portatore di fr. 500 ciascuna, interamente liberate come risulta dal bilancio di ripresa e da analoghe dichiarazioni bancarie; 2. di modificare gli statuti e precisamente l'articolo 2 come in appresso: Il capitale sociale è di fr. 145 000, suddiviso in 290 azioni al portatore, di fr. 500 ciascuna; 3. di nominare un nuovo consiglio di amministrazione, il quale risulta così composto: Francesco Bernasconi, fu Andrea, da ed in Chiasso, presidente; Grazioso Solcà, di Emilio, da Coldererio, in Chiasso, vicepresidente, e Guido Veri, fu Santino, da ed in Coldererio, membro. Essi firmeranno collettivamente a due. Uffici: Via Soldini 25.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Cossonay

17 septembre 1943.  
**Fonds de secours en cas de maladie pour le personnel de la fabrique de couvertures E. Girardet & Cie S.A.**, à La Sarraz, à La Sarraz. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique notarié du 9 septembre 1943, une fondation régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but le secours mutuel en cas de maladie pour le personnel de la «Fabrique de couvertures E. Girardet & Cie, S.A.», à La Sarraz. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de fondation, composé de 3 à 5 membres. La fondation est engagée par la signature du président ou du vice-président, signant collectivement avec le secrétaire/caissier. Ce sont: Robert Wagner, président, de Turbenthal, à La Sarraz; Louis Fontannaz, vice-président, de Bioley-Orjulaz, à Eclépens; Henri Bonzon, secrétaire/caissier, de Pompaples, à La Sarraz.

## Bureau de Lausanne

17 septembre 1943.  
**Société Immobilière Gahra S.A.**, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 juin 1943). L'administrateur unique Albert Besson a donné sa démission; sa signature est radiée. Il est remplacé par Louise Bornand-Buchs, de Sainte-Croix (Vaud), à Lausanne; elle engage la société par sa signature individuelle. Le bureau est transféré: Rue de Bourg 8, chez le notaire J. Daxelhofer.

17 septembre 1943. Boucherie-charcuterie.  
**M. Reiff-Crottaz**, à Renens. Le chef de la maison est Marcel-Théophile Reiff, allié Crottaz, d'Aarau, à Renens. Boucherie-charcuterie. Place de la Gare 8.

18 septembre 1943.  
**Société foncière La Perraudetaz S.A.**, à Lausanne (FOSC. du 9 septembre 1943). L'unique administrateur Charles DeFrancesco a donné sa démission. Sa signature est radiée. Il est remplacé par Albert Gougler, de St-Sylvestre (Fribourg), à Lausanne, lequel engage la société par sa signature individuelle. Le bureau est transféré: Place de la Gare 6, chez Albert Gougler.



## Bureau de Moudon

18 septembre 1943.

Société de laiterie de Bussy, à Bussy sur Moudon, société coopérative (FOSC. des 31 décembre 1883, page 995, et 24 avril 1935, page 1051). Frédéric Piot, de Thierrens, est président; Jean Lagnaz, de Bussy sur Moudon, est secrétaire; les deux à Bussy sur Moudon. Ont cessé de faire partie de l'administration: Alexis Boudin, président, et Henri Augsburger, secrétaire, dont les pouvoirs sont éteints et les signatures radiées. Le président et le secrétaire signent collectivement.

## Bureau d'Oron

18 septembre 1943. Café, coiffeur.

Albert Fornallaz, à Oron-la-Ville, exploitation du café de l'Union, coiffeur (FOSC. du 30 août 1934). La raison est radiée ensuite de remise du commerce.

## Bureau de Vevey

17 septembre 1943.

Balestra & Cie Société Immobilière, société en nom collectif avec siège à Montreux-Châtelard (FOSC. du 15 août 1934, n° 189). Louise, née Viscardi, veuve de Joseph Balestra, de Gerra-Gambarogno (Tessin), à Château-d'Oex, est entrée comme associée. Elle signera collectivement avec un autre associé. L'associé Joseph Balestra, décédé, est radié.

17 septembre 1943.

Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey S.A., à Vevey (FOSC. du 19 janvier 1943, n° 14). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 27 août 1943, la société a porté son capital social de fr. 1 500 000, divisé en 3000 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées, à fr. 2 500 000, divisé en 5000 actions de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Cette augmentation s'est opérée par l'émission de 2000 actions nouvelles de fr. 500 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les statuts ont été révisés en conséquence.

## Bureau d'Yverdon

18 septembre 1943.

Chimie agricole S.A., société anonyme, dont le siège est à Yverdon (FOSC. du 23 février 1943, n° 44, page 419). La société fait savoir que son capital social de 51 800 fr., divisé en 74 actions nominatives de 700 fr. chacune, est entièrement libéré. Le conseil d'administration est actuellement composé comme suit: président: Emile Henry (déjà inscrit); vice-président: Gustave Vallotton, de Vallorbe; membre: Charles Kohler, de Neuchâtel, tous trois domiciliés à Yverdon. Alfred Charlet et Georges Gander ont démissionné; leurs pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué Emile Henry ou par la signature collective des deux autres administrateurs.

## Wallis — Valais — Vallesse

## Bureau de St-Maurice

18 septembre 1943. Garage, carrosserie.

Eugène Aeppli, à Vernayaz. Le chef de cette maison est Eugène Aeppli, de Niederhelfenschwil, à Vernayaz. Exploitation d'un garage et carrosserie.

## Gené — Genève — Ginevra

16 septembre 1943. Café-restaurant.

Mme A. Besomi, à Vernier, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne Café-restaurant de la Croisette (FOSC. du 21 juillet 1942, page 1676). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

16 septembre 1943. Eponges, pinceaux, etc.

Pascal Besomi, jusqu'ici à Vernier, commerce et représentation d'éponges, de pinceaux, peaux de chamois et articles divers (FOSC. du 21 juillet 1942, page 1676). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont transférés à Genève. Locaux: Avenue Ernest-Pictet 3.

16 septembre 1943. Mercerie et nouveautés.

Juliette Rochat, à Genève, commerce de mercerie et nouveautés (FOSC. du 6 janvier 1932, page 27). La raison est radiée par suite de remise du commerce.

16 septembre 1943. Fourrures.

E. Kretzschmar, à Genève, commerce de fourrures (FOSC. du 25 mars 1939, page 624). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation. L'actif et le passif sont repris par la maison «Emma Kretzschmar», à Genève, ci-après inscrite.

16 septembre 1943. Fourrures.

Emma Kretzschmar, à Genève. Le chef de la maison est Emma-Sophie Kretzschmar, née Maier, dit Ammerding, épouse d'abord mariée et séparée de biens de Auguste-Charles Kretzschmar, de et à Genève. La maison a repris l'actif et le passif de la maison «E. Kretzschmar», à Genève, radiée. Commerce de fourrures. Rue Grenus 5.

16 septembre 1943.

Marcel Pellet, Mécanique de précision «TELL-EP», à Genève. Le chef de la maison est Marcel Pellet, de et à Genève. Fabrique de mécanique de précision sous la marque «TELL-EP». Commerce de mécanique. Quai de la Poste 10.

16 septembre 1943. Tabacs, cigares, etc.

Henriette Timenovitch, à Genève, commerce de tabacs, cigares, articles pour fumeurs, papeterie et maroquinerie (FOSC. du 16 octobre 1933, page 2412). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

16 septembre 1943.

Bureau de familles, à Genève, association (FOSC. du 1<sup>er</sup> septembre 1942, page 1970). Pierre Audeoud, de et à Genève, a été nommé membre du comité, avec signature collective à deux.

16 septembre 1943. Orgues d'église et de salon.

G. et A. Tschannun, à Genève, manufacture d'orgues et harmoniums, société en nom collectif (FOSC. du 2 mars 1916, page 337). Veuve Marceline Tschannun, née Schürmann, de et à Genève, est entrée, dès le 21 juin 1943, dans la société comme associée, en remplacement de son époux Adolphe-Pierre Tschannun, décédé. La société continue sous la nouvelle raison sociale G. Tschannun & Cie. La société ne sera dorénavant engagée que par la seule signature de l'associé Gustave-Joseph Tschannun. Le genre d'affaires est modifié comme suit: Fabrique d'orgues d'église et de salon.

17 septembre 1943. Café-restaurant.

R. Arpagaus, à Genève, exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Restaurant du Lac» (FOSC. du 29 juillet 1941, page 1473). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

17 septembre 1943. Etampes et petite mécanique, etc.

Louis Lin, à Genève, manufacture d'étampes et petite mécanique de précision et articles de masses, en faillite (FOSC. du 5 avril 1943, page 778). Par jugement du 11 septembre 1943, le Tribunal de 1<sup>re</sup> instance de Genève a prononcé la révocation de la faillite. Le titulaire continue son exploitation. L'inscription subsiste.

17 septembre 1943.

Société Immobilière Fiora, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 mars 1942, page 624). Veuve Alice Martin, née Leemann, de Chêne-Bougeries, à Genève, a été nommée unique administratrice, avec signature individuelle, en remplacement de Jean Borig, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Quai-de-l'Île 15, chez Veuve Géo Martin, «Sports».

17 septembre 1943. Pièces mécaniques, machines, moteurs, etc.

Hispano-Suiza (Suisse) S.A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 février 1942, page 322). Francis Gally, de Genève, à Collonge-Bellerive, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux, en remplacement de Paul Anliker, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

17 septembre 1943. Société immobilière.

Société Mail-Temple, lettre C, en liquidation, à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 mai 1943, page 1007). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

18 septembre 1943. Epicerie et primeurs.

Louise Péroud, à Genève, commerce d'épicerie et primeurs (FOSC. du 20 juin 1936, page 1510). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

## Eingetragene Marken

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 105209. Hinterlegungsdatum: 25. Juni 1943, 20 Uhr.  
Ernst Zängerli-Krug, Gelterkinden (Basel-Land, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Artikel der Nahrungsmittel- und pharmazeutischen Branche, Medikamente, pharmazeutische Hilfsstoffe, Drogen, pharmazeutische Chemikalien, diätetische Nährprodukte, Veterinärmedien, Kraftnahrungen, kosmetische Mittel, Desinfektionsmittel, Futtermittel, Futterzusätze, Vitaminpräparate, Hormone.



(Die Marke wird in Gelb und Schwarz ausgeführt.)

Nr. 105210. Hinterlegungsdatum: 9. Juni 1943, 18 Uhr.  
Heberlein & Co. AG., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Faser- und Textilmaterialien aller Art, insbesondere rein oder gemischt aus Wolle, Seide, Rosshaar, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, Nessel, Jute, Kokos, Gummi, künstlichen Fasern, insbesondere Kunstseide, Kunstwolle, Kunststroh, künstliches Rosshaar oder künstlicher Gummi, rein oder gemischt, in Form von Garnen, Zwirnen, Geweben, Bändern, Strick- und Wirkwaren, Geflechte, rein oder gemischt, Textilwaren in Form von Geweben, Bändern, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbten und bedruckten Stoffen, Stickereien, insbesondere Möbel-, Vorhang-, Gardinen-, Kleiderstoffen, Wäschestoffen, Wäscheinlagestoffen, Wäschestücken, inkl. Trikotagen, Ballonstoffen, Teppichen, Läufern, Vorlagen.

## SANFORISIERT

Nr. 105211. Hinterlegungsdatum: 2. September 1943, 18¼ Uhr.  
Heberlein & Co. AG., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Faser- und Textilmaterialien aller Art, insbesondere rein oder gemischt aus Wolle, Seide, Rosshaar, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, Nessel, Jute, Kokos, Gummi, künstlichen Fasern, insbesondere Kunstseide, Kunstwolle, Kunststroh, künstliches Rosshaar oder künstlicher Gummi, rein oder gemischt, in Form von Garnen, Zwirnen, Geweben, Bändern, Strick- und Wirkwaren, Geflechte, rein oder gemischt, Textilwaren in Form von Geweben, Bändern, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbten und bedruckten Stoffen, Stickereien, insbesondere Möbel-, Vorhang-, Gardinen-, Kleiderstoffen, Wäschestoffen, Wäscheinlagestoffen, Wäschestücken, inkl. Trikotagen, Ballonstoffen, Teppichen, Läufern, Vorlagen.

## SANFORISÉ

Nr. 105212. Hinterlegungsdatum: 2. September 1943, 18¼ Uhr.  
Heberlein & Co. A.G., Wattwil (St. Gallen, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Faser- und Textilmaterialien aller Art, insbesondere rein oder gemischt aus Wolle, Seide, Rosshaar, Baumwolle, Flachs, Hanf, Ramie, Nessel, Jute, Kokos, Gummi, künstlichen Fasern, insbesondere Kunstseide, Kunstwolle, Kunststroh, künstliches Rosshaar oder künstlicher Gummi, rein oder gemischt, in Form von Garnen, Zwirnen, Geweben, Bändern, Strick- und Wirkwaren, Geflechte, rein oder gemischt, Textilwaren in Form von Geweben, Bändern, Strumpfwaren, Besatzartikel, Spitzen, Litzen, Samt, Plüsch, gefärbten und bedruckten Stoffen, Stickereien, insbesondere Möbel-, Vorhang-, Gardinen-, Kleiderstoffen, Wäschestoffen, Wäscheeinlagestoffen, Wäschestücken, inkl. Trikotagen, Ballonstoffen, Teppichen, Läufern, Vorlagen.

## SANFORIZZATO

Nr. 105213. Hinterlegungsdatum: 11. August 1943, 20 Uhr.  
Gebrüder Loeb A.G. (Maisons Lœb frères SA.), Spitalgasse 51/Bubenberglplatz 1, Bern (Schweiz). — Handelsmarke.

Strümpfe aus Kunstseide.



Nr. 105214. Hinterlegungsdatum: 21. Juli 1943, 20 Uhr.  
Cartiera di Locarno SA., Tenero bei Locarno (Tessin, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Papiere und Papierwaren.



(Farbenausführung: Rot, Gold, Silber.)

Nr. 105215. Hinterlegungsdatum: 23. Juli 1943, 16 Uhr.  
Kurt Kirbach-Schaub, Palmenstrasse 12, Basel (Schweiz).  
Fabrikmarke.

Holzspielwaren.

## KIRBY

Nr. 105216. Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1943, 15 Uhr.  
Holzverzuckerungs-A.G., Ems (Graubünden); [Briefadresse: Bahnhofstrasse 12, Zürich] (Schweiz). — Fabrikmarke.

Trockenhefe.



Nr. 105217. Hinterlegungsdatum: 30. Juli 1943, 7 Uhr.  
Max Zeller Söhne, Romanshorn (Schweiz). — Fabrikmarke.

Balsam.



Nr. 105218. Hinterlegungsdatum: 10. August 1943, 15 Uhr.  
Thadé Arnet, Josefstrasse 93, Zürich 5 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Präparate.

## MEDANUS

Nr. 105219. Date de dépôt: 19 août 1943, 12 h.  
J.-L. & Ferd. Ducret, Chardonne (Vaud, Suisse).  
Marque de commerce.

Vins de Chardonne du clos de La Chenalette.

CHARDONNE  
Clos de la  
Chenalette



J.-L. & FERD. DUCRET  
PROPR.-VIGNERONS  
CHARDONNE

Nr. 105220. Hinterlegungsdatum: 24. August 1943, 18 Uhr.  
«NOVAG» Aktiengesellschaft Zürich, Bühlerstrasse 39, Zürich 3 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Mit Eiweiss zubereitete Waren, nämlich: Wasch- und Reinigungsmittel, chemisch-technische, kosmetische und hygienische Präparate, Haar- und Hautpflegemittel, Zahnpflegemittel.

## Ovopon

Nr. 105221. Hinterlegungsdatum: 26. August 1943, 12 Uhr.  
Gebrüder Grämiger Aktiengesellschaft, Bazenheid (St. Gallen, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Knöpfe, Schnallen und Schliessen.



Nr. 105222. Hinterlegungsdatum: 26. August 1943, 16 Uhr.  
Diamant & Hartmetall Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Dulliken  
(Solothurn, Schweiz). — Fabrikmarke.

Diamant- und Hartmetall-Werkzeuge.

**DIHART**

Nr. 105223. Hinterlegungsdatum: 26. August 1943, 19 Uhr.  
Berger & Co., Häringstrasse 21, Zürich 1 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Bodenwiche und Beizen.

**BOWI**

Nr. 105224. Hinterlegungsdatum: 30. August 1943, 7 Uhr.  
Elastic AG., Elsässerstrasse 248, Basel (Schweiz). — Handelsmarke.

Gummibänder, Gummilitzen, Gummikordeln, Gummifäden und ähnliche  
gummielastische Textilwaren.

**STABILASTIC**

Nr. 105225. Hinterlegungsdatum: 3. September 1943, 9 Uhr.  
S. Wittwer-Isefin, dipl. Ing., Lärchenweg 3, Kilchberg bei Zürich  
(Schweiz). — Fabrikmarke.

Flammenschutz-Imprägnierungsmittel.

**KATAPYR**

Nr. 105226. Hinterlegungsdatum: 1. September 1943, 16 Uhr.  
Gebr. Kurth Aktiengesellschaft Uhrenfabrik Grana, Bahnhofstrasse 11,  
Grenchen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Uhren, Uhrenbestandteile, Zifferblätter, Uhrengehäuse, Etuis für Uhren.

**Certina  
LABORA**

Nr. 105227. Hinterlegungsdatum: 1. September 1943, 10 Uhr.  
Dr. Norbert Gensch, Fraumünsterstrasse 14, Zürich 1 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialität.

**ELIXIER „F“**

Nr. 105228. Hinterlegungsdatum: 2. September 1943, 18¼ Uhr.  
Lonza Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken Aktiengesellschaft,  
Aeschenvorstadt 72, Basel; Sitz in Gampel (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Mittel zur Grünfütterkonservierung.

**Silazid**

Nr. 105229. Hinterlegungsdatum: 3. September 1943, 18 Uhr.  
Unl-Produkte, Triemlistrasse 90, Zürich 9 (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Wäschebleichmittel.

**RADIBAUS**

Nr. 105230. Date de dépôt: 3 septembre 1943, 5 h.  
Société anonyme Les Pâquerettes, Les Brenets (Suisse).  
Marque de fabrique.

Outillage en métal dur, fraises, burins, touches de cames.

**PAQSA**

Nr. 105231. Date de dépôt: 3 septembre 1943, 19 h.  
Fabrique Romande d'Objets de Pansements SA., Maupas 9<sup>bis</sup>, Lausanne  
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de  
la marque n° 54979. Le délai de protection résultant du renouvellement  
court depuis le 3 septembre 1943.)

Objets de pansements, leurs accessoires.



Nr. 105232. Date de dépôt: 4 septembre 1943, 17 h.

A. Bregnard, Môtiers (Neuchâtel, Suisse).

Marque de fabrique et de commerce.

Outils et appareils de l'industrie mécanique.

**REVOLEX**

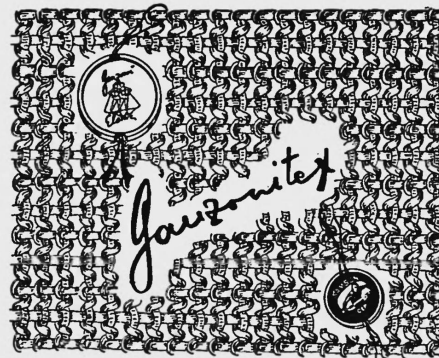
Nr. 105233. Hinterlegungsdatum: 6. September 1943, 6 Uhr.  
Albert Graf-Trinkler, chemisch-technische Produkte, Frelenstein-Rorbas  
(Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Wash- und Reinigungsmittel.



Nr. 105234. Hinterlegungsdatum: 6. September 1943, 6 Uhr.  
Ganzoni & Cie., Grützenstrasse 44, Winterthur (Schweiz). — Fabrikmarke.

Gummielastische Gewebe, Bänder, Geflechte, Strick- und Wirkwaren und  
sämtliche aus solchen hergestellte konfektionierte Artikel.



Nr. 105235. Hinterlegungsdatum: 6. September 1943, 19 Uhr.  
Dr. Erich Fischer, Windisch (Aargau, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Wärme- und Beleuchtungsapparate.

**CALLUX**

**Uebertragung — Transmission**

Nr. 69078. — Leib Schmerling, Zürich (Schweiz). — Uebertragung an  
B. Schmerling, Freigutstrasse 26, Zürich (Schweiz). — Eingetragen am  
16. September 1943.

**Firmaänderung — Modification de raison**

Nr. 83575. — L. S. Mayer, GmbH., Pforzheim (Deutschland). — Firma  
geändert in: L. S. M. Leder Schmuck Metallwaren Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung Filiale Pforzheim. — Eingetragen am 15. Sep-  
tember 1943.

**Löschung — Radiation**

Nr. 104996. — Gensch & Co., Zürich (Schweiz). — Am 17. September 1943  
auf Ansuchen der Hinterlegerin gelöscht.

*Anderer, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-  
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la  
FOSC. par des lois ou ordonnances*

**Käserereigenossenschaft Brandösch, Gemeinde Trub**

Aufhebung des Stammkapitals gemäss Artikel 874, Alinea 2, und 733 OR.

**Erste Veröffentlichung**

Die Käserereigenossenschaft Brandösch, Trub, hat in ihrer ausser-  
ordentlichen Generalversammlung vom 16. September 1943 beschlossen, es  
sei das Genossenschaftskapital aufzuheben durch Rückzahlung von Fr. 50  
pro Anteilschein, ausmachend für die 126 Anteilscheine den Betrag von  
Fr. 6300.

Gemäss Artikel 874, Alinea 2, und 733 OR. wird den Gläubigern der  
Genossenschaft hiermit bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von  
der dritten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet,  
Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Forderungen sind an-  
zumelden bei Herrn P. Egger, Notar, Langnau i. E. (AA. 152<sup>9</sup>)

Brandösch, den 20. September 1943.

Der Vorstand.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 496 L/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für rationierte Nahrungsmittel im Oktober 1943

(Vom 19. September 1943)

Aenderungen gegenüber Verfügungen Nrn. 496 J/43 und 496 K/43: siehe Positionen 53a und 53b (= weggefallen); 74; 88a—88d. siehe Ergänzungsbestimmungen 3 f); 3 o), Absatz 2; Ziffer 5.

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügungen Nrn. 496 J/43 und K/43, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Oktober 1943 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten		Detail-Höchstpreis	
		gültig ab 26. Sept. 1943 (ohne Wust.)	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5 %
			per 100 kg netto	Fr.	Fr.
<b>Zucker: a)</b>					
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	Würfelszucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	„ in 2 1/2-kg-Paketen	113.75	3.19/Paket	3.35/Paket	
4	„ in 1-kg-Paketen	114.25	1.28/Paket	1.35/Paket	
4a	„ in 1/2-kg-Paketen	116.25	—,65/Paket	—,68/Paket	
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a n. c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	„ schwarz (Qualität 4 n. 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	„ weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
<b>Reis:</b>					
13	Naturel, Camolino oder glaciert, alle Sorten	139.—	1.57/kg	1.65/kg	
<b>Teigwaren: c)</b>					
sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:					
14	Hörnli (Führungspflicht) c)	92.—	1.07/kg	1.13/kg	
15	Spagetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg	
Superieur-Teigwaren (allgemeine Sorten):					
16	offen	116.—	1.36/kg	1.43/kg	
17	in 500-g-Paketen	134.—	—,80/Paket	—,84/Paket	
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	144.—	—,43/Paket	—,45/Paket	
<b>Eierteigwaren, gewöhnliche (75 g Ei-gehalt/1 kg Dunst)</b>					
19	offen	172.—	2.03/kg	2.14/kg	
20	in 500-g-Paketen	192.—	1.14/Paket	1.20/Paket	
21	in 250-g-Paketen	202.—	—,61/Paket	—,64/Paket	
«Aktions»-Spezialeierteigwaren, Nudeln und Hörnli: offen					
	in 500-g-Paketen	175.—	2.11/kg	2.22/kg	
	Spezial-Eierteigwaren (75 g Ei-gehalt/kg):	182.—	1.12/Paket	1.18/Paket	
	offen	192.—	2.37/kg	2.50/kg	
	in 500-g-Paketen	212.—	1.33/Paket	1.40/Paket	
	in 250-g-Paketen	222.—	—,70/Paket	—,74/Paket	
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:					
27	offen	141.—	1.70/kg	1.79/kg	
28	in 500-g-Paketen	159.—	—,97/Paket	1.02/Paket	
<b>Eierspezialitäten aus Spezialgriess (100 g Ei-gehalt/kg Dunst):</b>					
29	in 500-g-Paketen	252.—	1.50/Paket	1.58/Paket	
30	in 250-g-Paketen	262.—	—,79/Paket	—,83/Paket	
31	Weissmehl	128.—	1.52/kg	1.60/kg	
32	Koehgrless	128.—	1.43/kg	1.50/kg	
33	Einheitsmehl	66.55	—,58/kg	—,61/kg	
34	Malsgriess: d)	69.—	—,80/kg	—,84/kg	
35	Haferfloeken, offen (Führungspflicht) e)	103.50	1.18/kg	1.24/kg	
36	Hafergrütze, offen (Führungspflicht) e)	110.50	1.31/kg	1.38/kg	
37	Rollgerste Nr. 3, mittlere Körnung (Führungspflicht) e)	109.—	1.28/kg	1.34/kg	
<b>Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): f)</b>					
38	offen	124.—	1.50/kg	1.58/kg	
39	in 250-g-Paketen	149.—	—,44/Paket	—,47/Paket	
40	in 350-g-Paketen	145.—	—,57/Paket	—,60/Paket	
41	in 500-g-Paketen	140.—	—,83/Paket	—,88/Paket	
<b>Hirse-mehl, -griess und -grütze: f)</b>					
42	offen	117.—	1.42/kg	1.50/kg	
43	in 250-g-Paketen	142.—	—,42/Paket	—,44/Paket	
44	in 350-g-Paketen	138.—	—,58/Paket	—,61/Paket	
45	in 500-g-Paketen	133.—	—,79/Paket	—,83/Paket	
<b>Hülsenfrüchte: f)</b>					
46	Weissbohnen, gewöhnliche	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
47	Buntbohnen	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
48	Linsen	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
49	Erbsen, ganze (gelbe und grüne)	178.—	2.05/kg	2.15/kg	
50	Erbsen, halbe (gelbe und grüne)	173.—	2.—/kg	2.10/kg	
<b>Erbsmehl, gewöhnliches:</b>					
51	unpräpariert, offen	156.—	1.83/kg	1.92/kg	
52	präpariert, offen	163.—	1.90/kg	2.—/kg	
53	präpariert, in 250-g-Paketen	188.—	—,54/Paket	—,57/Paket	
<b>Kakaopulver:</b>					
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen ungezuckert, in Originalpaketen der Fabriken:	2.70/kg	3.67/kg	3.86/kg	
55	zu 1 kg	2.90/kg	3.70/Paket	3.89/Paket	
56	zu 400 g	3.40/kg	1.73/Paket	1.83/Paket	
57	zu 200 g	3.60/kg	—,92/Paket	—,97/Paket	
58	zu 100 g	3.60/kg	—,46/Paket	—,49/Paket	
59	zu 50 g	4.60/kg	—,30/Paket	—,32/Paket	

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten		Detail-Höchstpreis	
		gültig ab 26. Sept. 1943 (ohne Wust.)	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5 %
			per 100 kg netto	Fr.	Fr.
<b>Kaffee (reiner Bohnenkaffee): g)</b>					
60	Pflichtkaffee, roh, offen	275.—	—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen	360.—	4.60/kg	4.85/kg	
62	übrige Sorten, geröstet, offen	550.—	7.14/kg	7.50/kg	
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen	580.—	7.40/kg	7.80/kg	
<b>Spelseöle aller Provenienzen und Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Ziffer 2 biernach):</b>					
64	in Eisenfass (Fass gratis)	242.—	2.79/1 Liter	2.94	
65	in Eisenfass (Leihfass) b)	240.—	1.44/ 1/2 Liter	1.52	
66	in Kanister zu 25 kg (Kanne gratis)	252.—	—,60/2 dl	—,63	
67	in Kanister zu 25 kg (Leihgebinde b)	250.—	—,30/1 dl	—,32	
68a	in Originalflaschen von 1 Liter (ohne Flaschenpfand)	257.—	2.98	3.13	
68b	dito nur für Inhaber einer entsprechenden Bewilligung der EPK. i)	287.—	—	3.46	
<b>Spelsefette tablettiert (ohne Metzgerfette):</b>					
69a	Kokosfett	210.—	2.50/kg	2.63/kg	
69b	Kokosfett I)	254.—	—	3.12/kg	
70a	Kokosfett mit 10% Butterzusatz	279.—	3.32/kg	3.48/kg	
70b	Kokosfett mit 10% Butterzusatz I)	324.—	—	3.98/kg	
71	Kokosfett mit 25% Butterzusatz I)	421.—	—	5.06/kg	
72a	Erdnussfett	276.—	3.22/kg	3.38/kg	
72b	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) I)	322.—	—	3.88/kg	
73a	Erdnussfett mit 10% Butterzusatz	338.—	3.92/kg	4.12/kg	
73b	Gehärtete Öle (bisher Erdnussfett) mit 10% Butterzusatz I)	386.—	—	4.64/kg	
73c	Gehärtete Öle mit 25% Butterzusatz I)	475.—	—	5.66/kg	
73d	Gemischtes Spelsefett I*)	274.—	—	3.38/kg	
73e	Gemischtes Spelsefett, offen I*)	274.—	—	3.46/kg	
74	Spelmargarine (Würfel zu 250 g) 20% Butterzusatz	400.—	—	4.84/kg	
<b>Eier: Schaleneier, inländische und ausländische: k)</b>					
75	in ländlichen Gebieten	—,32/Ei	—,34/Ei	—,36/Ei	
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—,325/Ei	—,35/Ei	—,37/Ei	
77	in Bergegebieten	—,335/Ei	—,36/Ei	—,38/Ei	
<b>Trockeneier: l)</b>					
78	Volleipulver, in 25-g-Beutel	23.50/kg	—,66/Beutel	—,70/Beutel	
79	„ in 50-g-Beutel	22.50/kg	1.28/Beutel	1.35/Beutel	
80	„ in 100-g-Beutel (abgefüllt)	21.50/kg	2.45/Beutel	2.57/Beutel	
<b>Metzgerfette (tierische Fette):</b>					
80a	Wurstspeck ohne Schwarten	—	4.80/kg	—	
81	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	4.20/kg	—	
82	Schweinschmalz, ausgelassen, rein	470.—/100 kg	5.20/kg	5.45/kg	
83	Rinderfett Ia, roh m)	—	2.70/kg	—	
84	Rinderfett Ia, inländisch, ausgelassen betreffend gemischte Metzgerfette vergleiche n)	—	3.40/kg	3.60/kg	
<b>Würste: o)</b>					
85	Cervelas, 100 g Mindestrohgewicht	—,36/Stück	—,40/Stück	—,42/Stück	
86	Wienerli, 100 g	—,47/Pair	—,52/Pair	—,55/Pair	
87	Schübli, 200 g	1.—/Pair	1.10/Pair	1.16/Pair	
88	Landjäger, 160 g	—,92/Pair	1.—/Pair	1.05/Pair	
88a	Salami (Typ Mailänder) ab 1. Oktober	10.65/kg	13.—/kg	—	
	„ (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.45/100 g	—	
	„ (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—	
88b	Salametti ab 1. Oktober	9.40/kg	1.20/100 g	—	
88c	Salamelle ab 1. Oktober	9.50/kg	1.20/100 g	—	
88d	Mortadella ab 1. Oktober	7.35/kg	1.—/100 g	—	
89	Blut- und Leberwürste	—	2.80/kg	—	
90	Blutwürste allein	—	2.20/kg	—	
<b>Schweinefleisch:</b>					
90a	Schultern mit Bein, zum Braten	5.20 kg	6.40/kg	—	
90b	Schinken mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.40/kg	—	
90c	Karree (Koteletten)	5.80/kg	6.80/kg	—	
91	Rippil geräuchert	6.50/kg	7.60/kg	—	
92	Rippil gesalzen	6.10/kg	7.—/kg	—	
92a	Speck (Schweinsbrust), frisch, mit Bein	6.—/kg	—	—	
93	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, mit Bein	7.—/kg	8.—/kg	—	
94	Speck (Schweinsbrust), geräuchert, ohne Bein	7.30/kg	8.30/kg	—	
95	Speck, gesalzen, mit Bein	6.10/kg	7.—/kg	—	
96	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.30/kg	7.20/kg	—	
96a	Schinken, gekocht Ia	—	1.30/100 g	—	
96b	Schinken, gekocht IIa	—	1.10/100 g	—	
<b>Spezialstücke: Für Plätzli, Reinschinken geräuchert und Schultern geräuchert sind die allgemein üblichen Preisschläge zulässig.</b>					
<b>Leber und Nieren:</b>					
97	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—	
98	Rind- und Kuhniere	—	4.80/kg	—	
<b>Detailhöchstpreis netto, Umsatzsteuer nicht eingerechnet</b>					
		Rindfleisch	Rindfleisch	Kuhfleisch	
		Ia	IIa		
		Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg	
<b>Rindfleisch und Kuhfleisch: q)</b>					
<b>Siedfleisch (mit maximal 25 % Knochen):</b>					
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—	
100	Uebrigtes Siedfleisch	4.80	4.60	4.20	
101	Spezialstücke (Federstück, Hohrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitz)	5.—	4.80	4.40	
<b>Bratenfleisch (mit maximal 25 % Knochen):</b>					
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40	
103	Unterspälte	5.20	5.—	4.50	
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70	

a) bis q) siehe Ergänzungsbestimmungen unter Ziffer 3 biernach.



2. Preisgestaltung für alle übrigen rationierten Lebensmittel (Brot, Milch, Butter, Käse, Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee, Konfitüren, Fruchtkonserven, Honig):

**Brot:** gemäss Verfügung 9 des EVD über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahiprodukte, vom 14. August 1943, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;

**Kleinbrot:** gemäss Verfügung Nr. 610 B/42 der EPK;

**Spezialbrot:** gemäss Verfügung Nr. 663 B/43 der EPK.

**Zwieback und Paniermehl:** Paniermehl und Bäckereizwieback gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/43, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 413 A/43 der EPK;

**Milch:** gemäss örtlichen Regelungen; **Kondensmilch und Nestlé-Produkte:** gemäss Verfügung Nr. 611 A/43.

**Butter:** gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/43; **eingesottene Butter:** gemäss Verfügung Nr. 674 B/43;

**Käse:** gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/43 (Schachtelkäse), 638 A/43 (Weichkäse), 661 A/43 (Hartkäse), 559 B/42 (Kräuterkäse), 662 A/43 (Appenzeller Fettkäse), 624 A/42 (Zieger) und 485 A/43 (Freiburger Vacherin);

**Honig:** gemäss Spezialverfügung Nr. 417 B/42.

Für Olivenöl, Kaffeesurrogate, Schwarztee sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemeinen gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften. Für Konfitüren und Fruchtkonserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.

### 3. Ergänzungsbestimmungen:

a) **Zucker:** Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Fraktionierungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.). Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackware, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertswil AG, vom 20. April 1942.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückzuschlag von höchstens 30 Rappen per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engroschhöchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detaillisten) bezieht sich auf Sackware. Für Kistenware beträgt der Engroschhöchstpreis Fr. 113.75 bei Lieferung in 50-kg-Kisten. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Soweit der Handel noch über Vorräte an Würfel- und Griesszucker in den bisherigen Brutto-für-Nettopackungen verfügt, sind diese Packungen höchstens zu den Preisaussätzen gemäss Verfügung Nr. 496 C/42, vom 26. März 1942, zu liquidieren.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere, in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

c) **Teigwaren:** Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreisen der betreffenden Teigwarenposition ein Zuschlag von maximal 5 Rappen per kg erhoben werden.

**Führungspflicht.** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörnli offen» in der Höchstpreisliste von netto Fr. 1.07 per kg der Käuferschaft zur Verfügung stehen und auf dem obligatorischen Preisverzeichnis als solche gut sichtbar vermerkt sein.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions»-Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in Bezug auf billige «Hörnli offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens  $\frac{1}{4}$  von dessen Bestellungen in Form von «Hörnli offen» zum Höchstbezugspreis gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle über den Engroschhöchstpreisen dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colls unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

d) **Maisgröss:** In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 66.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 2. Februar 1942 netto 74 Rappen, brutto (mit 5% Rabatt) 78 Rappen per kg (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/42, vom 23. Januar 1942).

e) **Haferprodukte in Paketen** von 250 g und 500 g: Preise unverändert seit September 1941. ROLLGERSTE in 250-g-Paket + 4 Rappen, in 500-g-Paket + 7 Rappen auf den Preisen vom Januar 1942.

**Führungspflicht.** In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Haferflocken, Hafergrütze und ROLLGERSTE führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Position 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und auf dem obligatorischen Preisverzeichnis als solche gut sichtbar vermerkt sein.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferflocken, Hafergrütze und ROLLGERSTE «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grosslisten und Detaillisten, welche Haferflocken, Hafergrütze und ROLLGERSTE offen bezeichnen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle berechtigt.

f) **Hirseprodukte und Hülsenfrüchte:** Die Engroschhöchstpreise offener Ware gelten für Lieferungen in 50-kg-Säcken, netto; bei Zustellung per Bahn: franko Talbahnstation des Empfängers; bei Zustellung per Camion: franko Domizil des Empfängers. Auch Engroslieferungen von Paketware haben franko Talbahnstation des Empfängers bzw. dessen Domizil zu erfolgen.

Als Pakete im Sinne dieser Bestimmungen gelten für Hirse und Hülsenfrüchte: Kartonpackungen mit oder ohne Papierlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Grosslisten und Detaillisten, welche Hirseprodukte und Hülsenfrüchte offen bezeichnen und selbst paketieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen für offene Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle berechtigt.

Müller und Grosslisten, welche offene Hirseprodukte und Hülsenfrüchte in 1- oder 2  $\frac{1}{2}$ -kg-Papierbeutel abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rappen per kg zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grosslisten sind verpflichtet, diese Bestimmung ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Hirse- und Hülsenfrüchtpaketeten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware paketiert.

g) **Pflückkaffee.** Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreisliste gemäss Positionen 60 und 61 («Pflückkaffee») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflückkaffee» als «billigster Bohnenkaffee, geröstet» auf dem obligatorischen Preisverzeichnis sichtbar zu vermerken. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln; die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

h) **Speiseöl in Leihgebinden:** Falls die Leihgebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezieler durch Einführung der Leihgebinde nicht entstehen.

i) Die Preise von Positionen, die mit i) bezeichnet sind, dürfen nur angewendet werden: 1. wenn sie auf der Verpackung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung Nr. 649 A/43 untersagt); 2. wenn keine Ware der billigeren Position mehr am Lager ist.

k) Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preis kontrollstelle.

k) **Schaleneier:** Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische und ausländische Hühner- und Enteneier (Schaleneier), vom 29. August 1942, verwiesen.

l) **Trockenei (Eiwpulver):** Einzelheiten sind aus der Spezialverfügung Nr. 553 D/43 über Höchstpreise für Eiwpulver in Kleinpackungen, vom 22. Januar 1943, ersichtlich. In Bezug auf die für Trockeneiweiss und Eiweißpulver geltenden Höchstpreise wird ebenfalls auf die erwähnte Spezialverfügung verwiesen. — Die für Volleipulverlieferungen an Detailisten angegebenen Preise gelten für die Abgabe von in Beutei abgefüllter Ware. Bei Bezug von offener Ware reduzieren sie sich um Fr. 3.— (Pos. 78) bzw. Fr. 2.— (Pos. 79) bzw. Fr. 1.— (Pos. 80) je kg.

m) **Rinderfett, roh und ausgefressen:** Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgefressenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

n) **Metzgerel-Mischfette:** (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelbestandteile geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rappen per kg ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per kg) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

o) **Würste:** Das für «Schübli» angegebene Mindestrohgewicht von 200 g gilt für sogenannten «Zürcher Schübli». Für Schübli mit wesentlich geringerem (z. B. «Emmentaler») oder wesentlich höherem Rohgewicht (z. B. «St.-Galler Schübli») sind die Preise durch Dreisatz aus den für den 200 g Schübli festgesetzten Preisen zu errechnen.

Die Ende Dezember 1942 bewilligten Verkaufspreise dürfen nach Massgabe der durch die am 23. August 1943 erfolgte Erhöhung des Schweinepreises bedingten Verteuerung des Rohwurstgutes, höchstens jedoch um 5%, erhöht werden. Die Preise sind auf den Rappen genau zu berechnen. Kalkulationspreise endend auf  $\frac{1}{2}$  Rappen dürfen auf den nächsten Rappen aufgerundet werden.

Salami, Salametti, Salamelle und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grosslisten an Detailisten betragen sie 50 Rappen mehr per kg.

Für Salami «Bindoni» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rappen per kg auf den angesetzten Preis zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung.

Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/43 der Eidgenössischen Preis kontrollstelle, vom 2. Februar 1943, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

q) **Rindfleisch und Kuhfleisch:** Als «Rindfleisch Ia» gilt Fleisch von Schlachttieren der Kategorien IA, IAA, IB und IIIA gemäss Verfügung Nr. 583 C/42, vom 1. Oktober 1942; als «Rindfleisch IIa»: Fleisch von Schlachttieren der Kategorien IC, IIA und IIB; als «Kuhfleisch»: Fleisch von Schlachttieren der Kategorien IIB und IIC. Für Spezialstücke von Rind und Kuh (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet) sind höchstens die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

4. **Kleinstmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken** (Kristallzucker, Saekwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgröss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirseprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinstmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden; für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinstmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinstmengenzuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rappen per kg; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rappen per kg. Dieselben Zuschläge dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von paketiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions»-Teigwaren in Colls unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rappen per kg berechnet werden.

5. **Lieferungen an Grossverbraucher** (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgerereiften sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einbittlichen Wiederverkäuferpreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

6. **Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahnsendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.** Für Lieferungen nach Berglagen dürfen die bisher im Einvernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (Kriegswirtschaftsämtern bzw. Preis kontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge verrechnet werden.

7. **Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preis kontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen;** die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preis kontrollstelle.

8. **Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausserdem falls der höchstzulässige Nettopreis ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.**

9. **Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.**

10. **Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Artikels 2, Litera a, der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung; danach ist es untersagt, im Inland Preise zu fordern oder anzunehmen, die unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten einen mit der allgemeinen Wirtschafts Lage unvereinbaren Gewinn verschaffen würden.**

11. **Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1911 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafrecht gebührend bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.**

22. 22. 8. 43.

Territet, den 19. September 1943.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,  
der Chef der Eidgenössischen Preis kontrollstelle  
Rob. Pahud.

**Prescriptions n° 496 L/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums de denrées rationnées en octobre 1943**

(Du 19 septembre 1943)

Modifications des prescriptions n° 496 J/43 et 496 K/43: voir positions 53a et 53b (= supprimées); 74; 88a—88d. voir dispositions complémentaires 3 f); 3 o), alinéa 2; chiffre 5.

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions n° 496 J/43 et K/43, prescrit:

1. Les prix des marchandises énumérées dans la liste ci-après ne devront pas dépasser les maximums suivants en octobre 1943:

Rubi-ques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 28 sept. 1943 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 <sup>er</sup> octobre 1943 (impôt frontal sur le chiffre d'affaires inclus) note	
		fr.	bruts avec un rabais minimum de 5%	fr.
	Sucres: a)		par 100 kg nets	fr.
1	Sucre cristallisé, blanc	104.—	1.18/kg	1.24/kg
2	sucré scélé en vrac	110.—	1.25/kg	1.32/kg
3	sucré scélé en paquets de 2 1/2 kg	113.75	8.19/paquet	3.35/paquet
4	" " " " " 1 kg	114.25	1.28/paquet	1.35/paquet
4a	" " " " " 1/2 kg	116.25	—,65/paquet	—,68/paquet
5	sucré candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg
6	" " noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg
7	" " blanc	182.—	2.25/kg	2.37/kg
8	sucré brut	104.—	1.25/kg	1.32/kg
	Riz:			
18	Naturel, camoliné ou glacé, toutes sortes	139.—	1.57/kg	1.65/kg
	Pâtes alimentaires: c)			
	pâtes à prix réduit « action », ordinaires, en vrac:			
14	cornettes (obligation d'offre) c)	92.—	1.07/kg	1.13/kg
15	spaghetti	104.—	1.19/kg	1.25/kg
	Pâtes de qualité supérieure (sortes courantes):			
16	en vrac	116.—	1.36/kg	1.43/kg
17	en paquets de 500 g	134.—	—,80/paquet	—,84/paquet
18	en paquets de 250 g (pour garniture de potage seulement)	144.—	—,43/paquet	—,45/paquet
	Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires: (teneur en œufs 75 g/kg), fin-finots			
19	en vrac	172.—	2.03/kg	2.14/kg
20	en paquets de 500 g	192.—	1.14/paquet	1.20/paquet
21	en paquets de 250 g	202.—	—,61/paquet	—,64/paquet
	Pâtes aux œufs spéciales « action », nouilles et cornettes:			
22	en vrac	175.—	2.11/kg	2.22/kg
23	en paquets de 500 g	182.—	1.12/paquet	1.18/paquet
	Pâtes aux œufs spéciales: (teneur en œufs 75 g/kg, fin-finots dont la moitié d'œufs frais)			
24	en vrac	192.—	2.37/kg	2.50/kg
25	en paquets de 500 g	212.—	1.33/paquet	1.40/paquet
26	en paquets de 250 g	222.—	—,70/paquet	—,74/paquet
	Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale, sans œufs:			
27	en vrac	141.—	1.70/kg	1.79/kg
28	en paquets de 500 g	159.—	—,97/paquet	1.02/paquet
	Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 100 g par kg) fin-finots:			
29	en paquets de 500 g	252.—	1.50/paquet	1.58/paquet
30	en paquets de 250 g	262.—	—,79/paquet	—,83/paquet
31	Farine fleur	128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Semoule de cuisine	128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Farine bisé	48.55	—,58	—,61
34	Semoule de maïs d)	69.—	—,80/kg	—,84/kg
35	Flocons d'avoine, en vrac (obligation d'offre) e)	103.50	1.18/kg	1.24/kg
36	Gruaux d'avoine brisés, en vrac (obligation d'offre) e)	110.50	1.31/kg	1.38/kg
37	Orge perlé, moyen n° 3 (obligation d'offre) e)	109.—	1.28/kg	1.34/kg
	Produits à base de millet: f)			
	Millet doré (millet décortiqué, entier):			
38	en vrac	124.—	1.50/kg	1.58/kg
39	en paquets de 250 g	149.—	—,44/paquet	—,47/paquet
40	" " " 350 g	145.—	—,57/paquet	—,60/paquet
41	" " " 500 g	140.—	—,83/paquet	—,88/paquet
	Farine de millet, semoule et gruaux de millet:			
42	en vrac	117.—	1.42/kg	1.50/kg
43	en paquets de 250 g	142.—	—,42/paquet	—,44/paquet
44	" " " 350 g	138.—	—,58/paquet	—,61/paquet
45	" " " 500 g	133.—	—,79/paquet	—,83/paquet
	Légumineuses: f)			
46	Haricots blancs, qualité courante	173.—	2.—/kg	2.10/kg
47	Haricots coucours	173.—	2.—/kg	2.10/kg
48	Lentilles	173.—	2.—/kg	2.10/kg
49	Pois entiers (jaunes et verts)	178.—	2.05/kg	2.15/kg
50	Pois cassés (jaunes et verts)	173.—	2.—/kg	2.10/kg
	Farine de pois, ordinaires:			
51	non préparée, en vrac	156.—	1.83/kg	1.92/kg
52	préparée, en vrac	163.—	1.90/kg	2.—/kg
53	préparée, en paquets de 250 g	188.—	—,54/paquet	—,57/paquet
	Cacao en poudre:			
54	non sucré, qualité courante, en vrac	2.70/kg	8.67/kg	3.86/kg
55	non sucré, paquets originaux des fabricants en paquets de 1 kg	2.90/kg	8.70/paquet	3.89/paquet
56	" " " 400 g	3.40/kg	1.73/paquet	1.83/paquet
57	" " " 200 g	3.60/kg	—,92/paquet	—,97/paquet
58	" " " 100 g	3.60/kg	—,46/paquet	—,49/paquet
59	" " " 50 g	4.60/kg	—,30/paquet	—,32/paquet
	Café (fèves de café): g)			
60	Café dit obligatoire, café vert, en vrac	275.—	—	—
61	Café dit obligatoire, café torréfié, en vrac ou en paquets	360.—	4.80/kg	4.85/kg

Rubi-ques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants à partir du 28 sept. 1943 (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximums dès le 1 <sup>er</sup> octobre 1943 (impôt frontal sur le chiffre d'affaires inclus) note	
		fr.	bruts avec un rabais minimum de 5%	fr.
	Café (fèves de café): g) (suite)		par 100 kg nets	fr.
62	Autres genres de cafés: café torréfié, en vrac	550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	Autres genres de cafés: café torréfié, en paquets	580.—	7.40/kg	7.80/kg
	Huiles comestibles de toutes provenances et qualités: (pour l'huile d'olive, voir remarque ci-après, chiffre 2)			
64	en fûts en fer (fûts compris)	242.—	2.79/1 l	2.94/1 l
65	en fûts en fer (fûts prêtés) h)	240.—	1.44/1/2 l	1.52/1/2 l
66	en bidons de 25 kg (bidons compris)	252.—	—,60/2 di	—,63/2 di
67	en bidons de 25 kg (bidons prêtés) h)	250.—	—,30/1 di	—,32/1 di
68a	en flacons d'origine d'un litre (sans garantie pour le verre)	257.—/100 fl.	2.98/flacon	3.13/flacon
68b	id., mais exclusivement pour les bénéficiaires d'une autorisation du SFCP i)	287.—/100 fl.	—	3.46/flacon
	Graisses comestibles en plaques: (sans graisses dites de boucherie)			
69a	graisse de coco	210.—	2.50/kg	2.63/kg
69b	graisse de coco l)	254.—	—	3.12/kg
70a	graisse de coco avec 10% de beurre	279.—	3.32/kg	3.48/kg
70b	graisse de coco avec 10% de beurre f)	324.—	—	3.98/kg
71	graisse de coco avec 25% de beurre l)	421.—	—	5.06/kg
72a	graisse d'arachides	276.—	8.22/kg	3.38/kg
72b	huiles durcies (jusqu'ici graisse d'arachides) l)	822.—	—	3.88/kg
73a	graisse d'arachides avec 10% de beurre	338.—	8.92/kg	4.12/kg
73b	huiles durcies (jusqu'ici graisse d'arachides) avec 10% de beurre l)	886.—	—	4.64/kg
73c	huiles durcies avec 25% de beurre f)	475.—	—	5.66/kg
73d	graisse alimentaire mélangée l*)	274.—	—	3.38/kg
73e	graisse alimentaire mélangée, non emballée l*)	274.—	—	3.46/kg
74	Margarine de consommation (cubes de 250 g) avec 20% de beurre	400.—	—	4.84/kg
	Œufs en coquille, du pays et importés: k)			
75	dans les communes rurales	—,32/pièce	—,34/pièce	—,36/pièce
76	dans les centres urbains et mi-urbains	—,32 1/2/pièce	—,35/pièce	—,37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—,33 1/2/pièce	—,36/pièce	—,38/pièce
	Farine d'œufs: l)			
78	Œufs complets en pondre, en sachets de 25 g	23.50/kg	—,66/sachet	—,70/sachet
79	Œufs complets en pondre, en sachets de 50 g	22.50/kg	1.28/sachet	1.35/sachet
80	Œufs complets en pondre, en sachets de 100 g	21.50/kg	2.45/sachet	2.57/sachet
	Graisses de boucherie (graisse animale):			
				impôt sur le chiffre d'affaires non compris
80a	Lard de saucisse sans couenne	—	4.80/kg	—
81	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	4.20/kg	—
82	Saindoux pur	470.—	5.20/kg	5.45/kg
83	Graisse de génisse de 1 <sup>re</sup> qualité crue m)	—	2.70/kg	—
84	Graisse de génisse de 1 <sup>re</sup> qualité indigène, fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir dispositions sous n)	—	3.40/kg	8.60/kg
	Saucisses: o)			
85	Cervelas, poids brut minimum de 100 g	—,36/pièce	—,40/pièce	—,42/pièce
86	Wienerlis, " " " " " 100 g	—,47/paire	—,52/paire	—,55/paire
87	Schibligs, " " " " " 200 g	1.—/paire	1.10/paire	1.16/paire
88	Gendarmes, " " " " " 160 g	—,92/paire	1.—/paire	1.05/paire
88a	Salami (type milanais), dès le 1 <sup>er</sup> oct. (coupé, non pelé)	10.65/kg	13.—/kg	—
	" (coupé, pelé)	—	1.45/100 g	—
	" (coupé, pelé)	—	1.55/100 g	—
88b	Salametti dès le 1 <sup>er</sup> octobre	9.40/kg	1.20/100 g	—
88c	Salamelle dès le 1 <sup>er</sup> octobre	9.50/kg	1.20/100 g	—
88d	Mortadelle dès le 1 <sup>er</sup> octobre	7.35/kg	1.—/100 g	—
89	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.80/kg	—
90	Boudins achetés seuls	—	2.20/kg	—
	Vlande à fabriquer, de porc:			
90a	Epaule avec os, à rôtir	5.20/kg	6.40/kg	—
90b	Jambon avec os, à rôtir	5.40/kg	6.40/kg	—
90c	Carré (côtelettes)	5.80/kg	6.80/kg	—
91	Côtelettes fumées	6.50/kg	7.60/kg	—
92	Côtelettes salées	6.10	7.—/kg	—
92a	Lard (poitrine de porc) frais, avec os	6.—/kg	—	—
93	Lard (poitrine de porc) fumé, avec os	7.—/kg	8.—/kg	—
94	Lard (poitrine de porc) fumé, sans os	7.30/kg	8.30/kg	—
95	Lard salé, avec os	6.10/kg	7.—/kg	—
96	Lard salé, sans os	6.30/kg	7.20/kg	—
96a	Jambon cuit, I <sup>re</sup> qualité	—	1.30/100 g	—
96b	Jambon cuit, II <sup>e</sup> qualité	—	1.10/100 g	—
	Morceaux spéciaux: Pour les escalopes, jambon à l'os, fumé et épaule fumée, les suppléments des prix habituels sont autorisés.			
	Foie et rognon			
97	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg	—
98	Rognon de bœuf et de vache	—	4.80/kg	—
	Prix maximums nets de vente au détail (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)			
		Bœuf I <sup>re</sup> qualité	Bœuf II <sup>e</sup> qualité	Vache
		fr./kg	fr./kg	fr./kg
	Vlande de bœuf et de vache: q)			
	Bouilli (avec 25% de charge au maximum):			
99	Pointe de grumeau, con, prin gras	4.40	4.20	4.—
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60	4.20
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80	4.40
	Rôti (avec 25% de charge au maximum):			
102	Epais d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80	4.40
103	Tranche ronde	5.20	5.—	4.50
104	Poix, fausse tranche, coin	5.40	5.20	4.70

a) à q) voir dispositions complémentaires sous chiffre 3, ci-après.



2. Formation de prix de toutes les autres denrées alimentaires rationnées (pain, lait, beurre, fromage, huile d'olive, succédanés de café, thé noir, confitures, conserves de fruits, miel):

Pain: conformément à l'ordonnance n° 9 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 août 1943, concernant la mouture du froment, du seigle et de l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, et aux autorisations individuelles accordées par le Service fédéral du contrôle des prix.

Petite boulangerie: conformément aux prescriptions n° 610 B/42.

Pain spécial: conformément aux prescriptions n° 663 B/43.

Zwiebacks et pain: painure et zwiebacks de boulangerie, cf. prescriptions n° 610 A/43 et 610 B/43; zwiebacks fabriqués par des entreprises industrielles, cf. prescriptions n° 443 A/43.

Lait: conformément à la réglementation locale; pour le lait condensé et les produits Nestlé voir prescriptions n° 611 A/43.

Beurre: conformément aux prescriptions spéciales n° 637 A/43; pour le beurre fondu, voir prescriptions n° 674 B/43.

Fromage: conformément aux prescriptions spéciales n° 422 A/43 (fromage en boîtes), 638 A/43 (fromage à pâte molle), 661 A/43 (fromage à pâte dure), 559 B/42 (fromage aux herbes), 662 A/43 (fromage gras d'Appenzel), 624 A/42 (sérac), et prescriptions n° 485 A/43 (vacherin fribourgeois).

Miel: conformément aux prescriptions spéciales n° 417 B/42.

Huile d'olive, succédanés de café, thé noir et sortes de viandes rationnées qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives. Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.

### 3. Dispositions complémentaires:

a) Sucre: Le prix de gros de 104 fr. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons, franchises de frais de transport, à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant au prix de vente maximum pour sucre séché, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg, franco gare de l'acheteur. Les prix des autres sortes sont fixés conformément à la « liste d'écart » du 20 avril 1942, de la Sucrerie Ruppertswil SA.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir à cet effet un supplément de 30 ct. par 100 kg, à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du sucre séché en vrac, livré aux détaillants, concerne la marchandise fournie en sacs. En ce qui regarde le sucre livré en caisses, le prix de gros maximum s'élève à 113 fr. 75 en caisses de 50 kg. Les prix de détail maximums fixés pour le sucre séché, en vrac, concernent aussi bien les marchandises livrées en sacs que le sucre fourlé en caisses.

Les marchands qui disposent encore de stocks de sucre séché et de sucre semoule ou emballages « brut pour net », sont tenus de les écouler aux prix maximums conformes aux prescriptions n° 496 C/42, du 26 mars 1942.

Les prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchets en harres) doivent être établis conformément aux prescriptions n° 328.

c) Pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la bolonaise, un supplément maximum de 5 ct. par kg peut être ajouté au prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 1 fr. 07 par kg et de les mentionner bien lisiblement comme telles dans le prix courant obligatoire.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac » au prix maximum de 92 fr. les 100 kg (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles le Service fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions —, les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur. Pour les livraisons de cornettes et spaghettis « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg, le supplément de prix de 3 ct. par kg peut être appliqué jusqu'à nouvel avis.

d) Semoule de maïs: Dans les cantons du Tessin et des Grisons, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins à prix maximum de 66 fr. 50 les 100 kg net, sans sacs. Le prix de détail maximum est fixé, pour le Tessin, à 74 ct. le kg (prix net), et à 78 ct. (prix brut, avec 5 % de rabais), dès le 2 février 1942 (cf. prescriptions n° 432 A/42, du 23 janvier 1942).

e) Produits à base d'avoine, en paquets de 250 et 500 g: prix inchangés depuis septembre 1941. Orge perlé, en paquets de 250 g + 4 ct., en paquets de 500 g + 7 ct. sur les prix de janvier 1942.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et des graux d'avoine ainsi que de l'orge perlé doit tenir à la disposition de sa clientèle ces produits en vrac aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit les mentionner lisiblement comme tels dans le prix courant obligatoire.

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de flocons et graux d'avoine ainsi que d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionner normalement les détaillants.

Les grossistes et détaillants qui achètent des flocons d'avoine, des graux d'avoine ou de l'orge perlé en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

f) Produits à base de millet et légumineuses: Les prix de gros maximums pour des marchandises vendues en vrac s'entendent pour des livraisons en sacs de 50 kg net; pour les expéditions par chemin de fer franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile; pour les expéditions par camion franco domicile du destinataire. Les livraisons en gros de marchandises en paquets doivent également être exécutées franco station de la plaine la plus rapprochée du domicile du destinataire ou, le cas échéant, franco domicile du destinataire.

On entend par paquets les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (Cellux, Cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les grossistes et détaillants qui achètent des produits à base de millet et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par le Service fédéral du contrôle des prix.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 on 2 1/4 kg, sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kg sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de millet et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible.

g) Café dit obligatoire. Obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 pour cent au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Cette marchandise doit figurer clairement sur le prix courant obligatoire des magasins de détail sous la dénomination de « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions n° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

b) Huiles comestibles en récepteurs prêts: Si les récepteurs prêts sont facturés, ils doivent être repris au même prix. Il n'en doit résulter aucun frais pour les épiciers.

l) Ces prix ne peuvent être appliqués: 1° que s'ils sont imprimés sur les emballages (aux termes des prescriptions n° 649 A/43, toute modification de tels prix est interdite); 2° que si les réserves de marchandises de la rubrique « meilleur marché » sont épuisées.

1°) D'autres prix ne sont applicables que moyennant une autorisation spéciale du Service fédéral du contrôle des prix.

k) Oeufs en coquille: Pour plus de détails, au sujet notamment de la validité de différences de prix pratiquées dans les communes rurales, les centres urbains et mi-urbains et les centres non-rationnés, on consultera les prescriptions spéciales n° 618 A/42, du 29 août 1942, concernant les prix maximums des oeufs du pays et étrangers, de poules et de canes (oeufs en coquille).

l) Farine d'oeufs: On s'en référera, pour plus de détails, aux prescriptions spéciales n° 555 D/43 concernant les prix maximums des farines d'oeufs en petits paquets, du 22 janvier 1943. Ces prescriptions spéciales régissent également les prix maximums des blancs d'oeufs en poudre. Les prix fixés pour les livraisons d'oeufs complets en poudre aux commerces de détail s'entendent pour marchandises déjà ensachées. Pour la marchandise en vrac, les prix fixés sous rubrique 78 devront être réduits de 3 fr.; sous rubrique 79 de 2 fr. et sous rubrique 80 de 1 fr. par kg.

m) Graisse de génisse, erne ou foudue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le foudoir.

n) Graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kg peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

o) Saucisses: Le poids brut minimum de 200 g indiqué pour les « Schübli » est valable pour les « Schübli zurlochs ». Pour les Schübli dont le poids brut est sensiblement inférieur (tels que « Emmentaler ») ou sensiblement supérieur (tels que « Schübli st-gallois »), les prix doivent être calculés proportionnellement aux prix fixés pour les Schübli de 200 g.

Les prix de vente autorisés à fin décembre 1942 peuvent être relevés dans les limites du renchérissement des matières premières causé par la hausse du prix des porcs survenue le 23 août 1943, au plus cependant de 5%. Les prix de vente doivent être calculés au centime près. Les prix se terminant par un demi centime peuvent être arrondis au centime suivant.

Salami, salametti, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct par kg.

Pour ce qui est des salami « Bludoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kg; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions n° 627 B/43 du Service fédéral du contrôle des prix, du 2 février 1943.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions n° 627 C/43.

q) Viande de bœuf et de vache: La dénomination « viande de bœuf 1<sup>re</sup> qualité » s'applique à la viande de bœuf de boucherie des catégories IA, IAA, IB et IIIA, conformément aux prescriptions n° 583 C/42, du 1<sup>er</sup> octobre 1942, celle de « viande de bœuf 2<sup>e</sup> qualité » à la viande de bœuf de boucherie des catégories IC, IIA et IIIB et celle de « viande de vache » à la viande de bœuf de boucherie des catégories IIB et IIC.

Pour les morceaux spéciaux de bœuf et de vache (aloyau, rumsteak, fanx-filet, filet), les suppléments usuels sont autorisés.

4. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine étrangère (sucre cristallisé, sucre séché en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses): pour quantités de 25 kg et plus: 2 ct. par kg au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg: 3 ct. par kg au maximum.

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en un seul et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre séché et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de cornettes et spaghetti « action » en colis de moins de 20 kg, un supplément de prix de 3 ct. par kg peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

5. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail.

Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revende, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

6. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des envois destinés aux régions montagneuses, les suppléments en vigueur jusqu'ici peuvent être appliqués avec le consentement des services cantonaux compétents.

7. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable du Service fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

8. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 pour cent, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont il faut imprimer le prix sur les emballages, conformément aux prescriptions établies.

9. D'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange de titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

10. Demeurent réservées les dispositions de l'article 2, lettre a, de l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, interdisant d'exiger ou d'accepter, à l'intérieur du pays, pour des marchandises ou prestations quelconques, des prix qui procureraient, compte tenu des prix de revient usuels, des bénéfices incompatibles avec la situation économique générale.

11. Quelconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée et l'ordonnance n° 5 du Département fédéral de l'économie publique, du 14 novembre 1940, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

221. 22. 9. 43.

Terriyet, le 19 septembre 1943.

Département fédéral de l'économie publique,  
le chef du Service fédéral du contrôle des prix  
Rob. PAHÜ.

**Fabrikverkaufspreise für Handstrickgarne**  
Verfügung Nr. 698 A/43, vom 20. September 1943  
(Mitteilung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle)

Unter der Nr. 698 A/43 und mit Datum vom 20. September 1943 hat die Eidgenössische Preiskontrollstelle eine Verfügung über Fabrikverkaufspreise für Handstrickgarne erlassen. Diese Verfügung hat Gültigkeit für alle Hersteller von Handstrickgarnen, welche aus Wolle, Baumwolle, Zellwolle, Schappeseide, Kunstseide oder aus anderen Textilfaserstoffen, rein oder gemischt, nach dem Verfahren der Kammgarnspinnerei, Streichgarnspinnerei, Schappespinnerei, Langstapelspinnerei und ähnlichen gesponnen werden.

Als Hersteller gilt, wer

1. Handstrickgarne vom Faser Rohstoff bis zur verkaufsfertigen Ware in eigener Fabrikation herstellt und auf eigene Rechnung verkauft,
2. einen Teil der Fabrikationsarbeiten selbst zur Ausführung bringt und die Ware, d. h. das fertige Handstrickgarn, auf eigene Rechnung verkauft,
3. wer einen Dritten beauftragt, die notwendigen Fabrikationsarbeiten auszuführen, jedoch selbst die gesamten Kosten übernimmt und das fertige Handstrickgarn auf eigene Rechnung verkauft.

Durch die Verfügung Nr. 698 A/43 werden sämtliche bis anhin erteilten Sonderbewilligungen, erlassenen Verfügungen und Einzelverfügungen aufgehoben.

Interessenten, welche die Verfügung Nr. 698 A/43, vom 20. September 1943, nicht durch ihren Fachverband zugestellt erhalten, werden hiermit aufgefordert, diese Verfügung von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Territet zu verlangen.

221. 22. 9. 43.

**Prix de fabrication des fils à tricoter à la main**  
Prescriptions n° 698 A/43, du 20 septembre 1943  
(Communiqué du Service fédéral du contrôle des prix)

Sous le n° 698 A/43 et en date du 20 septembre 1943, le Service fédéral du contrôle des prix a publié des prescriptions concernant les prix de fabrication des fils à tricoter à la main. Ces prescriptions concernent tous les fabricants de fils à tricoter à la main, de laine, coton, fibrane, soie schappe, soie artificielle ou autres fibres textiles, purs ou mélangés, filés selon les procédés du peignage, du cardage, de schappe, de filature à longues fibres et autres procédés.

Est considéré comme fabricant,

1. celui qui traite les fibres brutes, dans sa propre fabrique, pour obtenir les fils à tricoter à la main terminés, qu'il vend pour son propre compte,
2. celui qui se charge lui-même d'une partie de la fabrication et vend la marchandise, c'est-à-dire les fils à tricoter à la main terminés, pour son propre compte,
3. Celui qui charge un tiers des travaux de fabrication nécessaires, mais qui prend à son compte tous les frais et vend lui-même les fils terminés.

Les prescriptions n° 698 A/43 annulent toutes les autorisations spéciales, les prescriptions et les décisions d'espèce accordées ou publiées jusqu'ici.

Les intéressés qui n'ont pas reçu de leur association professionnelle les prescriptions n° 698 A/43, du 20 septembre 1943, sont priés de les demander au Service fédéral du contrôle des prix, à Territet.

221. 22. 9. 43.

**Prezzi di fabbrica di filati di maglieria a mano**  
Prescrizione N. 698 A/43, del 20 settembre 1943  
(Comunicazione dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi)

In data 20 settembre 1943, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha promulgato la prescrizione N. 698 A/43 concernente i prezzi di fabbrica dei filati per maglieria a mano. Questa prescrizione concerne tutti i fabbricanti di filati di maglieria a mano, di lana, cotone, lana artificiale (Zellwolle), chappe, seta artificiale oppure di altre fibre tessili, puri o commisti, prodotti secondo il procedimento della filatura dei filati di lana pettinata, di lana cardata, di chappe, di fibre lunghe e simili.

E considerato fabbricante:

1. colui che produce dei filati per maglieria a mano dalla materia tessile greggia al prodotto finito, e li vende per proprio conto,
2. colui che eseguisce parte della fabbricazione e vende il prodotto finito, vale a dire i filati per proprio conto,
3. colui che incarica terzi dell'esecuzione di lavori di fabbricazione necessari, ma che ne assume tutte le spese e vende per proprio conto il prodotto finito.

La prescrizione N. 698 A/43 annulla tutte le autorizzazioni speciali rilasciate nonché le prescrizioni e le disposizioni particolari emanate finora.

Gli interessati che non ricevessero la prescrizione N. 698/43, del 20 settembre 1943, dalla loro associazione, sono pregati di farne richiesta direttamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, in Territet.

221. 22. 9. 43.

**Postverkehr mit und über Italien**

(PTT.) Mit der Einstellung des Personenzug- und Güterverkehrs auf den italienischen Anschlußstrecken der Simplon- und Gotthardlinien wurde auch der Postaustausch mit Italien lahmgelegt. Bis auf weiteres können daher weder Brief- noch Paketpostsendungen (einschliesslich Postfrachtstücke) nach Italien, Albanien und dem Vatikanstaat zur Beförderung angenommen werden. Die Grenzpostsammlstellen leiten die dort lagernden Sendungen an die Aufgeber zurück.

221. 22. 9. 43.

**Service postal avec l'Italie et en transit par ce pays**

(PTT.) La suspension du service des voyageurs et des marchandises sur les lignes de chemins de fer italiennes en correspondance avec celles du Simplon et du Gothard a mis fin simultanément à l'échange du courrier postal avec l'Italie. Il n'est donc plus possible, jusqu'à nouvel avis, d'accepter à l'expédition des objets de correspondance et des colis postaux (y compris les envois de messageries) pour l'Italie, l'Albanie et l'Etat du Vatican. Les offices collecteurs frontières renverront aux expéditeurs les envois postaux à destination de ces pays.

221. 22. 9. 43.

**Servizio postale con l'Italia e gli Stati in transito**

(PTT.) In seguito alla sospensione del traffico dei viaggiatori e delle merci sui percorsi ferroviari italiani collegati con le linee del Sempione e del Gotthard venne pure soppresso lo scambio postale con l'Italia. Sino a nuovo avviso, gli invii della posta-lettere e i pacchi postali (compresi gli oggetti delle messagerie) a destinazione dell'Italia, dell'Albania e della città del Vaticano non possono quindi essere accettati al trasporto. Gli invii giacenti negli uffici di scambio al confine saranno restituiti ai mittenti.

221. 22. 9. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

**Bruggmühle Goldach**

**Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf Montag den 4. Oktober 1943, nachmittags 3 Uhr,  
in der Bruggmühle Goldach

**TRAKTANDEN:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes pro 1942/43 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebüberschlusses.
3. Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.
4. Unvorbergehene.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und unter Angabe der Aktiennummer im Bureau der Gesellschaft bis 3 Oktober 1943, vormittags, bezogen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt liegen Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Revisorenbericht zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre in der Bruggmühle auf.

G 89

Goldach, 20. September 1943.

Der Verwaltungsrat.

**Kanton Graubünden**

**3<sup>3</sup>/<sub>4</sub>%-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1936**

Am 20. September 1943 hat gemäss den Bestimmungen des Anleihevertrages unter notarieller Aufsicht die Verlosung stattgefunden.

**Rückzahlung am 31. Dezember 1943**

500 Obligationen zu Fr. 1000, nämlich die Nummern:

1— 20	1941—1960	4541—4560	6521—6540	8641—8660
321— 340	2061—2080	5221—5240	6621—6640	8841—8860
921— 940	2281—2300	5441—5460	6681—6700	8961—8980
1441—1460	2441—2460	5621—5640	7601—7620	9481—9500
1641—1660	3501—3520	5861—5880	8061—8080	9581—9600

Die Verzinsung der obigen Titel hört mit dem 31. Dezember 1943 auf.

Chur, den 20. September 1943.

Ch 35

Das Finanzdepartement des Kantons Graubünden:

GADIENT.

**Usines métallurgiques SA.**

**Dornach**

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le mardi 5 octobre 1943, à 14 heures 15, à l'Hotel Ochsens à Dornach.

**ORDRE DU JOUR:**

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942/43, arrêté au 30 juin 1943.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 25 septembre 1943, au siège social à Dornach.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 2 octobre 1943 au siège social, à Dornach, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banques.

Q 269

Au nom du conseil d'administration,  
le président: Eugène de Coulon.

**Durisol**

**Schrägbodenplatten**

sparen Baukosten und Heizmaterial durch rasche, bequeme Montage und hohe Isolerfähigkeit sowie geschlossene Fugen.

90-28

DURISOL AG. für Leichtbaustoffe, Dietikon, Telefon Nummer 91 86 66



**RUF ORGANISATION**

**Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung**

liefert Ihnen in einer Niederschrift  
Konto des Lohnempfängers,  
Abrechnung für Arbeitnehmer,  
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepaßt — die Einführung übernehmen unsere Organisations-Experten. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

**RUF -BUCHHALTUNG**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 76 80

**Aufforderung**

Es werden folgende von den nachstehenden Niederlassungen der Schweizerischen Volksbank ausgegebene Forderungsurkunden vermisst:

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Sparheft Nr. 5073                                    | der Niederlassung Basel      |
| Einlagenheft Nr. 59083                                  | der Niederlassung Bern       |
| 2. Sparheft Nr. 194304                                  | der Niederlassung Bern       |
| Stammanteile Nrn. 100634/8                              | der Niederlassung St. Gallen |
| 3. Stammanteil Nr. 149203 mit Div.-Coupons Nr. 4 u. ff. | der Niederlassung St. Gallen |
| 4. Sparheft Nr. 3174                                    | der Niederlassung Uster      |
| Stammanteile Nrn. 73197/98                              | der Niederlassung Uster      |
- Die allfälligen Inhaber dieser Forderungsurkunden werden hiermit aufgefordert, dieselben innert 6 Monaten, vom Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, am Schalter der betreffenden Bankstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Urkunden gemäss Artikel 90 OR. entkräftet werden.
- Bern, den 20. September 1943.

SCHWEIZERISCHE VOLKS BANK

**Ville de Genève**

320 obligations 3% 1938, sorties au tirage d'aujourd'hui, remboursables en 500 fr., le 1<sup>er</sup> décembre 1943, aux caisses indiquées sur les titres:

16321	17121	17941	18881	21361	21761	22181	23461
à	à	à	à	à	à	à	à
16340	17140	17960	18900	21380	21780	22200	23480
16341	17621	18281	20261	21721	22021	22661	23501
à	à	à	à	à	à	à	à
16360	17640	18300	20280	21740	22040	22680	23520

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

17486 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	18455 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22154 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
17487 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	18456 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22155 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
17488 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	18457 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22156 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
17489 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	19117 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22157 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
17490 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	19118 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22158 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
17491 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	19119 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22159 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
18106 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	19120 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22160 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
18107 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	21031 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)	22161 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18108 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	21032 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)	22162 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18109 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	21033 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)	22163 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18110 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	21034 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)	22164 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18113 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22107 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22171 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18114 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22151 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	22267 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
18115 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22152 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	23641 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)
18454 (1 <sup>er</sup> déc. 1940)	22153 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	23659 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)

678 obligations 3% 1938, de 1000 fr.:

781	3941	4621	7361	9721	12761	14841	15081
à	à	à	à	à	à	à	à
800	3960	4640	7380	9740	12780	14860	15100
1501	4001	4781	8161	9801	14341	14861	15421
à	à	à	à	à	à	à	à
1520	4020	4800	8180	9820	14360	14880	15440
1601	4461	5941	8181	10441	14721	14901	15661
à	à	à	à	à	à	à	à
1620	4480	5960	8200	10460	14740	14920	15680
2181	4501	5981	9121	11521	14821	14921	15721
à	à	à	à	à	à	à	à
2200	4520	5980	9140	11540	14840	14940	15740
3201							
à							
3220							
16021	16040	16086	16101	16121	16126	16146	16176
16029	16052	16088	16120	16125	16136	16174	16179
16039	16083						

Obligations sorties antérieurement et non rentrées:

4349 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6177 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	7515 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
4350 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6178 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	7516 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
4351 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6192 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	7517 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)
4352 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6544 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	8227 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)
6173 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6545 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	8228 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)
6174 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6546 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	8229 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)
6175 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	6579 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	8230 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)
6176 (1 <sup>er</sup> déc. 1942)	7514 (1 <sup>er</sup> déc. 1939)	8231 (1 <sup>er</sup> déc. 1941)

Le 7 septembre 1943.

Le conseiller délégué aux finances: Jules Peney.

Le 7 septembre 1943.

Le conseiller délégué aux finances: Jules Peney.

**Möchten Sie Ihre Briefmarken**

verkaufen? Wir sind Ihnen dabei behilflich und verlangen für unsere Arbeit 10—15% vom Erlös. Dabei haben Sie den Vorteil, Höchstpreise zu erzielen, die ohne den Rat des Fachmannes nicht erreicht werden. Wir verrechnen keine Spesen, wenn kein Verkauf zustande kommt. Machen Sie mit unserem Angebot einen Versuch; es wird sich lohnen. Wir kaufen auch fix und zahlen den Betrag sofort bar aus. Die Preise sind jetzt hoch, so dass für Briefmarken augenblicklich viel geboten wird.

**ATLAS STAMP LTD.** 2383  
Bahnhofstrasse 74 Eingang Uraniastrasse 4 Zürich

**Öffentliches Inventar - Rechnungsruf**

(Artikel 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Dezember 1911)

Erblasser: **Von Gunten Hermann,**

von Sigriswil (Bern), geb. 1869, gewesener Inhaber eines Geschäftes für Wand- und Bodenbeläge und Bauspezialitäten, Kapellenstrasse 26, in Bern, wohnsitzberechtigt in Langenthal, verstorben in Ennetbaden am 6. August 1943.

Eingabefrist bis und mit 22. Oktober 1943:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Aarwangen;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar J. Niklaus, Bahnhofplatz 3, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Emil Schönmann, Buchhalter, Hopfenrain 16, in Bern. 372

Bern, den 16. September 1943.

Der Beauftragte: J. Niklaus, Notar.

**WALTER WEISS & CO.**  
BASEL

Telephon 37954 Falknerstrasse 36

Import - Export 114-3

**Zu verkaufen**  
**Kreuzbeeren**  
(graines jaunes)

türk. Provenienz. Gel. anfragen unter Angabe des benötigten Quantums an Albert Islikler & Co., Löwenstr. 35a, Zürich 1, Tel. 356 26. Z 434

**Öffentliches Inventar - Rechnungsruf**

(Art. 582 ff. ZGB. und § 12 des Dekrets vom 18. Nov. 1911)

Erblasser: **Schneider Louis August,** von Biel (Bern), geb. 1872, Ingenieur, unbeschränkt haftender Teilhaber der Kommanditgesellschaft Aug. Schneider & Co., mechanische Konstruktionswerkstätte, Stockerenweg 6, Bern, wohnhaft gewesen in Bern, Engestrasse 5, verstorben am 30. Juli 1943.

Eingabefrist: bis und mit 12. Oktober 1943: a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II Bern; b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Rudolf Rüetschi, Kasinoplatz 8, Bern.

Forderungen und Bürgschaftsansprüche sowie Guthaben betreffend die Firma Aug. Schneider & Co., obgenannt, sind innert der oben festgesetzten Frist gleichfalls anzumelden. Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Massaverwalter: Herr Max Schneider, Kaufmann, Stockerenweg 6, Bern.

Das Geschäft der Firma Aug. Schneider & Co. wird unter Aufsicht des Massaverwalters fortgeführt.

Bern, den 8. September 1943.

Der Beantragte: Rud. Rüetschi, Notar.

**Öffentliches Inventar - Rechnungsruf**

Auf das Gesuch der Erben hat der Präsident des Bezirksgerichtes Weinfelden die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des verstorbenen

**Franz Steiner,**

Landwirt und Holz- und Kohlenhändler, von Dagmersellen (Kanton Luzern), geboren am 12. August 1893, wohnhaft gewesen in Weinfelden, mit Schlussnahme vom 18. September 1943 freiwillig. Demzufolge werden diejenigen, welche gegenüber der Erbschaft aus irgendwelchem Titel eine Rechtsansprüche geltend zu machen haben, aufgefordert, diese Rechte auf gestempeltem Papier spezifiziert und unter Beilage sämtlicher Belege bis spätestens den 26. Oktober 1943 beim Notar des Kreises Weinfelden in Weinfelden anzumelden, unter Vermeidung der Folgen des Artikels 590 ZGB.

Zugleich werden die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, bei Vermeidung einer Ordnungsbuss von 5 bis 80 Franken, ihre Verbindlichkeiten bis zu oben genanntem Zeitpunkt beim nämlichen Notariat anzumelden.

Personen, welche Sachen des Verstorbenen in Verwahrung haben, sind gehalten, hievon dem Notariate innert gleicher Frist Mitteilung zu machen.

Weinfelden, den 20. September 1943.

Im Auftrage des Bezirksgerichtspräsidenten: W 88 Der Notar des Kreises Weinfelden.

**Sägemehl und Torf**

liefert in ganzen Waggonladungen an Handel und Industrie

**Brennstoff-AG., Olten**

On 75

**Ville de Genève**

415 obligations 3 1/2% 1937 (2\*), sorties au tirage d'aujourd'hui, remboursables en 500 fr., le 1<sup>er</sup> décembre 1943, aux caisses indiquées sur les titres:

21161	22341	23441	24461	24861	26081	27521	28261
à	à	à	à	à	à	à	à
21180	22360	23460	24480	24880	26100	27540	28280
21661	23261	23461	24481	26041	26341	28001	28281
à	à	à	à	à	à	à	à
21680	23280	23480	24500	26060	26360	28020	28300
22261	23381	24081	24561				
à	à	à	à				
22280	23400	24100	24580				
22887	28922	28924	28938	28943	28966	28974	28994
28890	28923	28933	28939	28966	28970	28978	

et 1088 obligations 3 1/2% 1937 (2\*), remboursables en 1000 fr.:

661	2721	3781	5541	6081	9361	10381	10621
à	à	à	à	à	à	à	à
680	2740	3800	5560	6100	9380	10400	10640
681	2741	3801	5561	7121	9421	10401	10761
à	à	à	à	à	à	à	à
700	2760	3820	5580	7140	9440	10420	10780
801	2761	4001	5821	7301	9461	10421	10801
à	à	à	à	à	à	à	à
820	2780	4020	5840	7320	9480	10440	10820
2641	2801	4281	5941	7521	9601	10441	12461
à	à	à	à	à	à	à	à
2660	2820	4300	5960	7540	9620	10460	12480
2661	2821	5001	5961	9241	10021	10461	13801
à	à	à	à	à	à	à	à
2680	2840	5020	5980	9260	10040	10480	13820
2681	2861	5141	5981	9281	10341	10501	16221
à	à	à	à	à	à	à	à
2700	2880	5160	6000	9300	10360	10520	16240
2701	3761	5181	6061	9321	10361		
à	à	à	à	à	à		
2720	3780	5200	6080	9340	10380		
20908	20946	20956	20957	20967	20969	20970	21000

44-3